nrid.



Nationalsozialistische Tageszeitung

für Stadt und OAL-Bezirk Nagold Alleiniges amtliches Anzeigeblatt

Mit den Beilagen: Der Gal-Maun Deutsche Frau - Connings und Jugendbeilage - Bauernwacht - Biiberbienft



Telegramm-Moreffe: Gefellichafter Nagolb Bernfprecher GA, 429 - Marfiftraße 14 Gegründet 1527

Berlag: Sochburg Berlag G.m.b.f.; Drud: G. 28, Zaifer (3ub. Rari Baller), familiche in Racoft

# Voraussetzungen für die Berftändigung mit Dollfuß

Erklärungen bes Landesinspekteurs für Desterreich, Theo Sabicht

Minden, 10. Gept. Im Banerifchen Mundsint bielt am Conntag abend ber Lanbesnipelteur ber RSDAP, für Cefterreich. babicht, einen Bortrag, in dem er fich ber die Magnahmen der Dollfuß-Regieming und die Forderungen der NSDAB, in Cefferreich aussprach. Der Redner führte

Bemaspreife: In ber Stadt bezw. burch Mgenten

metall. RDR. 1.50, durch bie Poff monatl. RDR. 1.40

pulatio 36 d Zuftellgebühr. Einzelnummer 10 d

30 3dllen boberer Gewalt beffeht fein Unfpruch

m Deferung ber Beitung ober Radsablung bee Be-

papreifes. - Dofticed . Ronto Stuttgart 5113

fin 19. Juni b. 3., als bas Berbot ber 18DAB. Cefterreichs ausgesprochen wurde. affarte man in zahllofen öfterreichischen Ministerreden, endgültig und unwiderrufm muffe dem Rati nalfozialismus in Defterreich ein Ende bereitet werden; bas Berbot fei nicht etwa ein bor. Bergebenbes, fonbern ein enb. aultiges um.

Radibem ingwifden drei Monate ins Land egangen find, gebe aus bielen Meußerunen Londoner, Barifer, Schweizer und ruminister Blatter immer wieder hervor, daß ma das bisher Dolliuß freundliche Ausland numehr jede boffnung aufgebe na damit den Bundestangler und fein Reme preisgegeben habe. Richts fei beinmender, als daß der gleiche Kanzler, der in vor drei Monaten noch ftolg feiner freundschaft mit England und des ihm dort etriteten warmen Empfanges gerühmi the Beitung die Dailh Mail', im gangen bunbengebiet beichlagnahmen laffen mußte un ju verhindern, daß fein \_treues" Bolt mahre, wie man heute in England über in und feine Bufunftsausfichten benfe. Diein hintergrund muffe man fennen und fich m Augen halten, wenn man nun erfährt, bos der Bundestangler Dollfuß por weniun Tagen einem frangöfischen Journalisten erflette, er halte eine Berftandigung mit in und daß er diefe Erffarung furg barauf uch in einer öffentlichen Berfammlung mederholte. Der Mann alfo, ber fid Boch por fnapp drei Monaten ermaß, den Rationalfogialis. mus in Defterreich mit Stump and Stiel auszurotten, ift alfr brute berett, fich mit ibm gu ver tanbigen, Er gibt bamit gu, bag er in ben bon ihm begonnenen Kampfe unterlegen ift, mochte aber bennoch bie Bebinungen Diftieren, unter benen ber Rampt ernber werben fonne, wie dies ebenfalle me ben jüngften Aeußerungen hervorgeht

### vie Aniwort der NGDUG.

om.

amp.

Tapa fei namens ber nationalfogialiftigen Bewegung Cefterreichs folgendes ju sgen: Die jum Frühjahr diefes Jahres war w nationaliogialiftische Bewegung in Deftermin in stetiger Ertwidlung zu einer Macht etangewachten, Die aus dem öffentlichen ab politischen Leben - wie ber Bundeslangler bem Dortragenden perfontich jugeden habe - überhaupt nicht mehr wegsouth werben formte und die baher remid und moralifch einen Anipruch daroui affe, entiprechend ihrer Starfe an ber lacht beteiligt ju werden. Angefichte biefer igr gab es für die Regierung Dollfuß die öglichkeit der friedlichen Lösung oder die löglichkeit der gewaltiamen Löfung. Die tationalfogialiftifche Bemelung mar ju einer Berftanbigung burchaus bereit, und ich habe, b führte habicht weiter aus, bem Rantler berfonlich die Bedingungen mitgeleilt. 1ter denen ein Jufammengeben ber MSDAD. mit feiner Partei und feiner Berfon moglich fet. Diefe Bebingungen forberten nicht wit, fonbern weit weniger, als bie RET! brechtigterweise hatte fordern fommen. Cone ag biefe Berhandlungen formell abgefostofen worden maren, feste bann ploglich Die verfcarite Berfolgung ber nationalfogialiftischen Bewegung ein, Die iddieflich in bem Berbot ber Partet gipfeite und in dem berivielloien Terror, der fich diefem anichlog. Man hatte ben Weg ber Gewalt verfucht.

Wenn die herren in Bien nun beute. nadybem mittlerweile ihnen felbit, aber auch ber gangen Welt flor geworben ift, bafe fie mit dem Mittel der Gewalt nicht mehr weiterfommen, glauben, fie fonnten nun einfach wieder jum Musgangspunts jurudfehren. als ob gar nichts borgefallen ware, nun ben Weg der Berftandigung befchreiten und ba-ju ihre Bedingungen ftellen, fo taufchen

Gie haben aus freien Studen an bie Gewalt appelliett und find dabei unterlegen. Ram bem uralten Gejet des Rampies bestimmi nunmehr nicht der Befiegte, fondern ber Gieger die Friedensbedingungen.

Bu diefen aber ftellt bie nationaliogialiftifche Bewegung Cefterreichs flar und eindeutig fest, daß eine Berftandigung gwifchen ihr und ber Regierung Dollfuß nur jum Gegenstand haben tann bie Frage, wie und auf welche Beife biefe Regierung ohne weitere Schaden für ihr Bolf ihre unheilvolle Tätigfeit balbmog-Sichft liquidieren fann, mentale aber fann Die Frage lauten . wie diefe Regierung unter ihrer heutigen Jührung und in ihrer heutigen Bufammenjehung weiterbeitehen fonne.

Die nationalfogialiftifche Bewegung Defterreiche erftrebt nad wie bor eine friedliche go. fung, aber fie ift beute weniger benn je geneigt, von ihren grundschlichen Forbe-rungen abzugeben, die sie seinerzeit der Regierung stellte.

Bolle Biederherftellung ih-Barter nach dem Buchftaben und Ginn ber Berfaffung und ber Gefete. Rudnahme aller Magregeln gegen Führer und Angehörige ber Bewegung. Be-teiligung an einem liebergangs. tabinett in einem ihrer Starfe entipredenden Berhalfnis; Ausfchreibung bon Reuwahlen jam nöchitmöglichen Termin, und baraus folgend die Bildung einer Regierung nach bem Schlfifjel bes Bahlergebntifes.

Diefe Forderungen entprechen ebenfofehr der tatfachlichen Lage in Defterreich und bem Willen feines Bolfes wie nicht minder ben Grundfaben der Demotratie, ale beren Buter gerade jene weftlichen Machte auftreten, die bisber bas Softem Dollfuß unterftunten,

### Die Unichluffrage

Benn in biefem Zufammen ing immer wieder die Beiurchtung geaußert und von Wien aus nabeliegenden Granben planmaßig genafirt wird, als ob ein Burmachtfommen des Nationalfozialismus gleichbe-Deutend fei mit ber Bollgiehung des Anichluffes an das Reich ohne Rudficht auf die bestehenden Bertrage, weburch bann wangstänfig europäische Benvidfungen entiteben murben, jo fann eine folde Daritellung nur aus Untennt. nis ober Bosmilligfeit gegeben merben.

Die NGDAB. Cefterreiche hat niemals einen Zweiset daran gelaffen, bag fie in den Berträgen von St. Germain und Berfailles eine Bergewaltigung des deut. fden Boites in Cefterreich erblidt und bagigine bodiftes programmatifches Biel Die Bereinigung Oefterreichs mit dem Reich tit, fie hat aber ebensowenig jemals einen Ameifel baran gelaffen, bag fie biefes Biel und die Abanderung der ihm entgegenftehenben Bertrage nur auf bem Wege ber friedlichen Berftandigung mit allen in Grage fommenden Mächten erstrebt.

Die Welt moge fich barüber flar fein, baß eine bom Bertrauen bes gangen Bolles getragene nationalionaliftiiche Regierung in Cefterreich ihr anbere Garantien fur bie Sinhaltung ihres Wortes und für die Siderung des europäischen Friedens ju geben vermag, als die gegenwärtige, ftundlich vom Sturg bedrohte Regierung Dollfuß, auf beren Bufammenbruch nur bas Chaos folgen fonnte.

Wer diese Regierung halt, der macht sich nicht nur mitschuldig an der Bergewalti-gung deutschen Bolfstums, sondern der gefahrbet auch in Wahrheit ben europäischen

### Neue Sekrede des öfterreichischen Geeresministers

3m Rahmen des Ratholifentages

Bien, 10. Cept. Banbesverteibigungsmint. fter Baugoin benutte Die Gelegenheit einer im Rahmen des Ratholitentages abgehaltenen Tagung des Ratholifchen Solbatenbundes gu einer agitatorifchen Mebe, in der et u. a. ausführte:

.Es find nicht alle Truppen hier in Wien, es find viele hinausgegangen, um an ben Grenzen Cesterreichs Wache zu halten und um für die Aufrechterhaltung der Ruhe und Sicherheit ju forgen. Wir grußen die Rameraben von gangem bergen und fagen ihnen, wir beten zu Gott, bag es umfonft gewesen fein moge, daß fie hinaus mußten Dann geloben wir, fo fuhr ber Minister fort, aber auch, daß wir unfere heimat vor jedem Einbruch ju ichüten wiffen werden. Es ift heute feine Zeit, in der irgendwelche Zweifel oder Aengitlichkeit aufkommen fann. Die Megierung bat gezeigt, baß fie herr wird über alle, bie fich gegen die Ordnung im Staate auffehnen wollen. 29 enn es fein mußte, wird bie Regierung noch ju weit ftrengeren Ragnah. men greifen.

### Sicherheitsminister Ten ausgepfissen!

Wien, 9. Cept. Sicherheitsminifter Fen erfchien geftern jum Mitropa-Potal-Schluffpiel Ambrofina gegen Auftria. Raum hatte der Rundfuntsprecher bei der Begrugung ber Ehrengafte ben Ramen bes Minifters ausgesprocen, als ein ohrenbetau-bendes Pfeifen und Johlen ber Renge antwortete. Die Polizei war birfer Rundgebung von Zehntaufenben gegenüber machtlos. Der Minifter verließ fofort nach diefer an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig laffenben Rundgebung ben Jugballplag auf ber boben Barte.

### Aufruf der Reichsleitung der NSDAN

Berlin, 9. Sept. Die Reichspropaganba-leitung ber MSDAP, erläßt einen Aufruf, in bem ce heißt:

Unfere deutschen Bruder in Defterreich fteben mitten in ihrem Befreiungstampt. Die feparatiftifde Regierung Dollfuß wehrt fich verzweiselt durch Terror und Berfaffungsbrudy. Der RED. MP. Defterreiche ift aber jede politifche Tatigfeit verboten! Bebe Bropaganba in beutichem Ginne wird mit Terror unterbrudt!

Ga gibt feine nationaljogialiftifchen Beitungen mehr, bagegen infgenieren bie ifibifchen Blatter ber Suftemparteien ihren n ngeheuren Lugenfeldgug gegen Abolf hitler und bas national. fogialiftifde Deutichland.

Jeder Deutsche hat unter Diefen Berhaltniffen die nationale Bflicht, unfere Bruber in Defterreich in unserem Rampfe ju unterftuben. Jeber, ber Bermandte, Fremade ober Befannte in Cefterreich bat, mug thuen foreiben und fie barüber aufflaren, mas Abolt Gitler bisher für bas bentiche Belt geleiftet fat und wie est in Toutichland wirflich aussieht!

Ungeigenpreife: 1fpoltige Borgle-Beile ober beren

Raum 20 J. Familien-Ungeigen 15 J, Reffamezeile

60 4. Cammel-Angeigen 50% Muffchlag . Für bal

Gricheinen von Ungeigen in bestimmten Busgaben und

an befonberen Maben, wie für felefon. Auftrage und

Chiffre - Mingeigen wird feine Gemabr fibernommen

Bor allem aber muffen alle Rachrichten und Artifel, Die beutiche Zeitungen über bie Lage in Cefterreich bringen, unferen öfterreichischen Brubern, Die nur Lügen und Greuelnachrichten ju horen befommen, regelmäßig mit übermittelt werben.

Chenfo foll er Musfduitte aus Beitungen, Die den wirtichaitlichen und politifden Aufftieg Deutschlands behandeln, jort. laufend nach Defterreich fenden.

Wenn jeder Deutsche jest feine Pflicht tut, und die geschilberte propagandistische Arbeit auf fich nimmt, tann bie Anebelung der nationalfogialiftischen Preffe und Propaganda in Defterreich zehnfach wettgemacht

Boltagenoffen, auf and Bert! Es geht um die Erhaltung bes Deutichtums in Defterreich! Starft unfere Brilder in ihrem Abwehrfampil Trene um Trene bis gum Tobel

### Der wirticaftliche Riedergang in Defterreich

NGR. Aus Defterreich wird und ge-

3m Juni des vorigen Jahres gablte man in Bien 107 000 unterftutte Arbeitelofe. auf 127 000, eine Berichlechterung um 18 v. b. 3m fibrigen Defterreich bezogen bie Unterftugung im Juni 1982 265 000 Arbeitslose, während man im Juli des heurigen Jahres 308 000 gahlte, was ein Anftei. gen um 16 b. S. bedeutet, Da biefe Bif-fern blog die Zahl der ftaatlich unterftisten Arbeitolofen angeben, ift bie Junahme mit Rudficht auf bas Anwachsen ber ftaatlich nicht Unterftühren weitaus größer.

Man hat Projette des langen und breiten "erwogen", von benen man felbst im Rreise ber Regierung nicht viel gehalten hat. Die Reufiedlerfee-Entwafferung, die jo groß angefündigt war, bedarf wohl feines Kommentars mehr. Die paar Stra-Benausbefferungen auf einer Strede von wenigen Rilometern find eine löcherliche Ungelegenheit. Die Rotftanbehilfe ber ofterreichischen Regierung für das Sotel. gewerbe und die Eleftrifigie. rungsprojette überlaffen wir ber Beurteilung der Bevölferung.

Mus ben Mitteln bes Staates auch nur einen Grofden für Die Arbeitsbeichaffung freizubefommen, ift unmöglich, denn um ben öfterreichifchen Staatshaushalt ift es traurig bestellt. 3m Bericht bes Bertreters bes Bolferbundes in Cefterreich, Dr. Roft ban Tonningen, wird die Entwicklung der Staatseinnahmen für bas erfte Jahresviertel 1933 als außerst ungunftig bezeichnet.

3m erften Jahresviertel 1983 ergab fich ein flaffenmaßiges Defigit von 59,5 Millionen Schilling. Die Staatseinnahmen find hinter bem Boranichlag um 75 Millionen Schilling jundgeblieben, jedenfalls eine auperit ungunftige Feltstellung. Bei einem fürzlich stattgefundenen Mini-

fterrat referierte Finangminifter Bureich über die Borarbeiten jum Budget 1984.

Rad ben einzelnen bon ben Minifterien eingereichten Boranichlagen und den gu erwartenden Staatseingangen wird fich

leequell.

Brance

peten .

mir (90)

SIDNETH

bas feri

Minute

hatten

retten.

med) Bi

maren.

ben, Die

dem Da

femate

Seller 1

iber ga

Mertpol

freient ?

ben bres

und din

Sustand

augeb

Sizh 111

demine

ber felbe

uber

Ends (No

mangelije

ten babe

Inangelii

imbienite

Dienstwe

des Orga

minia we

iles bat

abiten S

coger au

tage bes

Mitungen

ciammi)

Mungojo

Lubingen

es in

ager bi

o, wewe

lunbi, St

ingten in

La de

### Das Renefte in Rurge

3m bem bei Bforgheim gelegenen Ort Deichelbronn find geftern über 80 Untwefen einer Generfatajtrophe jum Opjer gefallen. Rabegu 100 Familien find obdachios.

3m baberifchen Rundfunt ibrach Theo Sabicht, Der Landesiniperteur ber REDNS. für Deiterreich über die neuen Bedingungen ber Bildung einer Regierung in Cefterreich.

Der Reichsarbeitsminifter erlägt eine Inordnung, Die Conderaftionen gegen Doppelberbiener für ungulaffig erflart.

Der italienische Minifter Bottai ift in Samburg bom Genat herzlichft empfangen

Bei Golingen fturgte ein mit Git. Leuten bollbefehter Rraftluggen eine Boidung binunter. 9 Infaffen wurden getotet und 28 ichtver berlett.

Am Camstag abend iprach in Stuttgart Staatsfefretar Geber bor einem jahlreidjen Bublitum über Technit und Birtichaft im

Muf der italienischen Rennbahn in Monga find drei der befannteften Mennjahrer tod: lich berunglückt.

#### em fentbeirag bon enva 650 Millionen Schilling ergeben.

Diefer Gehlbetrag refultiert aus ben ber-Steuereingangen und aus ben erhöhten Erforderniffen der Exefutive, insbefondere der Silfspolizei und der im Rampf gegen den Rationalfogialismus notwendigen Magnahmen.

Wetter wird es unbedingt notwendig fein. ber ganglich verelendeten bfter. reichtiden Bauernichaft mit einer Rothilfe unter Die Arme ju greifen. Gerade Die Bauernichaft leibet unter ben befolaten Wirtschaftsverhällniffen am meisten. landwirtschaftliche Einfommen. das schon 1929 fehr niedrig war, ift 1930 noch mehr jurudgegangen, und mar pro Arbeitstag der mitarbeitenden Familienmitglieder im Durchschnitt von 4.20 auf 3.48 Schilling. Diefe Biffern haben lich ingwiiden noch weit nach unten berich o ben. Auch eine Rotftandsbeihilfe würde nur eine vorübergehnde Silfe barstellen. Die Stimmung innerhalb der öfter-reichtschen Bauernschaft ist demyusolge mehrals troftlos.

Aus verichiebenen Grunden hat fich bereits bas Gerficht gebilbet, bag biefe Ainleihe eine Art 3wangsanleihe werden 10ff. ju der mit Bewilligung ber Regierung 25 b. D. aller Guthaben bei Banten und Spartaffen für diefe Anleihe herangezogen werden, Bu bedauern find nur die öfterrei-childen Sparer und Berficherungenehmer. insbesondere die der Lebensversicherungs-Anftalt Phonix.

Auf bem Gebiete ber Arbeitsbeichaffung wurde mun, lo parador es flingt, tatfadilich von der öfterreichtichen Regierung envas unternommen. Es wurde die Renaufnahme bon 1200 Afpiranten für ben mittleren und höheren Berwaltungsdienst beschloffen.

Diefe Amparter follen im allgemeinen im Frühherbit 1933 einrücken, doch wird, wo bringender Bedarf borhanden ift, Die Aufnahme fofort einfehen. Das Umparterberhaltnis dauert je nach Bedar! 1-2 Jahre und fann ausnahmsweise auf 21/2 Jahre berlangert werben; es ift aber jebergeit auf. Die Alpiranten erhalten aber fein Gehalt. 68 follen ihnen lediglich Beihilfen guerfannt werben, die je nach Dauer den Afpirantenverhaltniffes und ber Art der Bermendung 50-90 Schilling monatlid) befragen. Das ift alles. Bur felben Beit aber, in ber die Aufnahme bon 1200 Afpiranten angefündigt wird, werden bon den Bundesbahnen und der Poftverwaltung emige taufend Arbeiter und Beamte entlaffen.

Gine Arbeitsbeschaffung durch die biterreichischen Bunbesbahnen ift nicht möglich, benn bas vorangeschlagene Defizit der Bundesbahnen für 1932 war auf 18 Millionen Schilling errechnet, mabrend bas tatladliche Deftzit 101 Millio. nen Schilling betrug. Dabei find Die Ginnahmen der Bundesbahnen ftandig rud. gangig, und gegenüber berfelben Beit bes Borjahres um rund 25 b. B. gefunfen. Mit ben bisherigen Erfparungsmagnahmen tonnen bie Bundesbahnen hochftene 15 b. S. bes Defigits ausgleichen, wie aber bie Detfung des Reftes erfolgen foll, ift vollfom. men unflar.

Gin Blid auf bas größte Gemeindemefen Defterreichs, Die Stadt Wien, gibt bas gleiche Bild. Das Defigit für 1982 wird auf etwa 65 Millionen veranschlagt. Bis jeht ift es unerfindlich, wie die Dedung erfolgen foll. Die ftadtifchen Unternehmungen arbeiten größtenteils mit Berluft. Der Berfehrornd. gang der Stragenbahn ift fataftrophal, die eleftrigitatswerte ber Gemeinde Bien mufen ihre Rudlagen angreifen und Die Referven ber Gaswerfe, bie etwas beffer arbeiten, muffen von der Gemeinde in Anspruch genommen werben.

Wenn man bamit bie Grmagigung ber Tarife auf ben Bertiner Berfebromitteln und bas Strafenbauprogramm der Berliner Gemeinde vergleicht, fo bat man dasfelbe Bild, bas alle anderen Bergleiche gwiden ber deutschen und ofterreichilden Birtimatt ergeben.

Die nationalsozialistifche 3bee hat jebenfalls betreifen tonnen, bag fie auch auf dem Birtichaftsgebiet in der Lage ift, Bolf und Staat neuen Auftrieb gu geben und nach bem Glend ber bergangenen Periode, einen Musblid in eine beffere Bufunft ju erbffnen.

Bahrend das Reich unter Adolf Gitlers Rührung fich frei tampft und arbeitet, geht Defterreich unter ber Gewaltherrichaft bes Chitems Dollfuß jugeunde!

### Momreife des öfterreichischen Ginangminifters

Bien, 10. Gept. Der Bundesminifter für Finangen, Dr. Burefch, begibt fich am Mittwoch, 18. Cept., nach blom, um doet ber für ben 15. Geptember einberufenen Gigung bes Romitees der Garantieftaaten für Die ofterreichische internationale Anleihe beigu-

#### Gine frangofifche Chrieige für Dollfult

Baris, 10, Cept. Der Cenateausichuft für Forftfragen hat Freitag eine befondere Gitgung abgehalten, um über ein Schreiben bes frangofischen Außenministeriums zu beraten, bas ben Genat auffordert, feine Oppofition gegen bie Bolibegunftigung öfterreichifder bolger fallen m

Wie der "Betit Barifien" ausführlich berichtet, fteht jedoch der Ansichus auf dem Standpuntt, bag Franfreich burch Erhöhung ber öfterreichischen Anleibe feinen Willen bezeugt habe, an der wirtschaftlichen Wiederberftellung der öfterreichischen Republit mitquarbeiten. Da die frangofifche Golginduftrie mit Beständen aus dem eigenen Lande überreichlich versehen sei, fonne man an eine Begunftigung ber Ginfuhr öfterreichischer bolger nach Frankreich gegenwärtig nicht

Der Forftausidjuß beichlog beshalb einftimmig, den 29 unich der Regierung abgulehnen, gegen die Abanderung bes bestehenden Rontingentierungogesehes protestieren und barüber hinans einen immer ftarferen Bollidjut für frangöftide holzer zu verlangen.

### Mationaliozialismus in Kolland

Der Gubrer ber Nationalfogialiftifchen Bewegung bollande fiber bas neue Deutschland und Europa

Amiterdam, 10. Cept. In dem bis auf ben letten Blat befetten großen Gaal bes Amsterdamer Romjertgebaubes hielt Freitag abend die Nationalfogialiftische Bewegung in bolland (REB.) ihre erfte öffentliche Berfammlung in der gandes. hauptstadt ab.

Der Führer ber Bewegung, Chefingenieur M. Dluffert (litrecht), entwidelte in feinem Bortrag die 3dee, die im großen und gangen benen der REDAB, entiprechen, Gr rief auf jum Rampf gegen ben Parlamentarismus, Liberalismus, Demofratie und Marrismus und trat ein für bie Starfung der Staatsautoritat, für den forporativen Staat und für das Führerpringip. Er mandte fid; hierbei gegen die Berleumbungen, mit benen man in ber marriftischen und bemofratischen Proffe feine Bewegung zu befämpfen fucht und geißelte beionders icharf die bon fenen Areifen ausgegebene Lofung Jaidismus bedeutet Rrieg, die eine der grobften 20. gen darftelle. Wenn fürglich in Amfterbam die Firma Untermater u. Co. Saß gegen Deutschland gefat und Propaganda für ben Bobtott beutscher Waren gemacht habe, jo erwiderten die hollandischen Rationalfozialisten darauf, daß man auch mit bem neuen Deutichland in Grieden und Freundichaft leben molle. Unter fturmifchem Beifall Des ganjen Caales rief Muffert aus, daßt man feine ameritanifden Juben nötig habe, um fich eine andere Meinung fiber Deutschland beibringen ju laffen. Chne Duffolini und Sitler maren Stalien und Deutichland dem Rommunismus jum Opfer gefallen, und der Rommunismus hatte bann an ben Grengen Gollands nicht halt gemacht. Gang Enropa fei daber Muffolini und hitler ju Dant verpflichtet,

Muffert brudte jum Schluß feiner Rede anier hinweis auf eine Aeußerung Muffolinis feine lleberzeugung aus, daß in höchftens gehn Jahren gang Guropa faichiftifch fein werbe.

### blattenischer Ministerbeinen in Samburg

Samburg, 10. Gept. Mus Anlag bes Beluches des friiheren italienifchen Rorporationsminifters Botrat gab der hamburgifche Benat am Greitag abend im Ublenhorfter Gabrhaus ein Gfien. Der Reichöftatthalter daufmann begriffte ben italienifchen Gafi nit einer Anfprache, in der er der hoffnung Ausbrud gab, baf ber Beind Bottais mefent ich bagu beitragen werde, die Freundschafts. bande amiichen beiden Ländern noch metter ju festigen. Der Safdismus Italiens und ber Rationalfogialisums geben, fo verichieber seide auch im einzelnen fein mogen, von gleiben Grundiaben aus und haben das gleiche Biel: die Ginheit und Grofe unferer Ratioten auf ber Grundlage mabrer Bolfagemeinchaften.

Graelieng Bottat ermiderte mit bewegten Borien bes Danfes und fubr bann fort: Es-

sandelt fich nicht um eine einfache Compathie mifden Dentfoland und Stalien, fonbern um in tieferes gegenfeitiges Berfteben, bas un?" au gemeinfamer Arbeit und gu einem fried. ichen und reftlofen Ginfat verpflichtet, um. see Gemiffens der Boller willen, die noch imner in den margiftifden Ideengangen befangen find, Babrend meiner Reife babe im nicht nur mit den Gubrern, fondern por allem mit der Maffe des dentiden Bolles Gfiblung genommen und dabei die Babrnebmung gemacht, bag bas freundichaftliche Berbaltnis awifden dem jungen Deutschland und dem jungen Stalten immer mehr gunimmt, Beide Bolter, von ibren großen Gub. rern geleitet, merden Ordnung. Darmonie und Grieden bringen einer Belt, die noch bente von der faliden Ideologie des Marris. mus durch fest ift. In diefem Weifte gruße. ich den Reichspräfidenten, Generalfeldmaricall von Sindenburg, ben dentichen Gubrer Abolf Ditter und das gesamte deutiche Bolt.

### Rugiandflug des reanzönichen Luftfahrtministers

Englisches Migirauen

London, 10. Cept. Gvening Standard denft ber Erffarung wenig Glauben, baß der Fing des französischen Luftsahrtministers Bierre Cot nach Mosfau lediglich eine Belte ber Freundichaft fei. Das Blatt hebt jervor, daß Cot von dem Generalinfpeffenr der frangofischen Luftsohrt. General Bar es, und anderen hoben Perfonlichkeiten Der frangofischen Luftstreitlräfte begleitet ein wird. Das frangofifche Luftfahrtminifterium fei offenbar bemüht, eine en ge tedsifde Berbindung mit bem guft. Dienft der Comjeta bermitellen.

### Sonderattionen gegen Doppelverdiener unzuläffig!

Berlin, 10. Cept. Der Reichoarbeitomis aifter teilt im Ginvernehmen mit bem herrn Reichswirtichaftsminifter folgendes mit:

Tron mehrfacher Erffarungen, nach benen Gingriffe nicht guftandiger Arelle in die Berbaltniffe bes einzelnen Betriebes unterfagt find, wiederholen fich die Galle, in denen Stel: len, die nicht durch Gefen ober von der Res gierung berufen find, über eingelne innerbetriebliche Gragen ju enticheiben verfinden. Sierber gebort auch die Regelung bes Doppelverdienertums. Die Reiches regierung beidaftigt fich gur Beit mit Diefer Grage. Die Ergebniffe der beichleunigien Beratungen werden ber Deffenilichfeit befannts gegeben merben.

Bie babin ift es erminidt. Mah. nahmen, beren logiste und mirt: haltlide Berechtigung nicht vols lin ameifeleirei ift und bie nicht burd Berftanbigung amiiden ben beteiligten Berfonen im Betriebe oder burd die verantwortliche Entimeibung bes Betrieboleiters erledigt werden tonnen. jolen e

binandguidieben, bis eine Bile lensangerung ber Reichoregie, cung porliegt. Gine porficige Belent Jang des Doppelverdienerprobleme ift and veohalb normendig, um nachteilige Rechtofele gen für biejenigen gu vermeiben, bie voreiffen und unberechtigte Magnahmen veranight in

### Staatseat Dr. Len über bie Renium. pereine

Staaterat Dr. Len befchäftigt fich in m. nem Artifel im "Botfridjen Beobachter" mi ben Ronfumvereinen im neuen Staat.

Dr. Len weift barout bin, daß noch berte ein großer Teil der beften beutiden In beiterichaft in den Konfumbereinen orgenfiert ift, und daß bei einer rudfichteleie Berichlagung wir nicht nur einen greite Teil ber beutschen Arbeiterschaft veratun und verbittert, fondern auch große Ber vernichtet und hunderttaufenbe an beitelos gemacht hatten. Geine In. gabe fei es gewesen, bem wilden Rampf m gen die Ronfumbereine aus den Rreifen bei Mittelftandes entgegengutreten, um einen borgeitigen Bufammenbruch ab ler Ronfumbereine ju verbuten und Beit ju gewinnen, die Abwidlung und Heberleitung ber Konfumpereine in neur Formen in Angriff nehmen ju fonnen. Gei-Sinnen und Trachten fei barauf gefenft ge wefen, eine neue Form für die Konfumper eine zu finden, um einmal dem Konfumper ememitglied. b. h. bem Arbeiter feine &uteile ju erhalten, damit er feiner Schaden erleide, und jum anderen, um ein Berbindung mit bem Sandmert und bem Mittelftand ju finden, Die et er mögliche, auch diefen Areifen gerecht gu wer-

So habe ich benn folgenden Plan gefaft. im Ginverftandnis mit der OMIGC. Dir 1200 Einzel-Konfumbereine ju einer Reicherebraudjer-Genoffenfchaft jufanunengufaffen in der die bisherigen Rechte und Ansprück der Mitglieder der Einzelfonfumvereine vollfenmen erhalten bleiben. Die Anteile ber Gingelfonfumbereine gehen auf bie Reich boerbraucher . Genoffen. fchaft über und bafür erhält bas finglmitglied genan biefelben Rechte, Die es fente in dem Einzelfonsumverein hat. Dieir Reicheverbrauchergenoffenichaft berpad. tet thre gaden an den Mittel. ft and mit der Maggabe, bon der Bentralgenoffenichoft 666. einzulaufen und fich bir Reptfion und Kontrolle der GOG, ju unier-

Dr. Len gibt jum Schluß ber hoffmug Ausbrud, bag mit biefem grundiegender Umbau fowoh! Die Intereffen ber Arbeit nehmerschaft a ( & a u ch bes Mittelftanbel gewahrt werden tonnen. Sollten aber auch baun nicht unverantwortliche Storungen unterbleiben, fo werde er die Organe bes Stootes auffordern, foldje Etemente unifmab. tid tu madien

# Ein badisches Dorf eingeäschert

Ueber 100 Anwesen in Deschelbronn vollständig niebergebrannt, über 100 Familien obbachts

Pforgheim, 10. Gept. In dem etten 1500 Gintobner gablenden Dorf Ofchelbronn brach am Sonntag boxmittag 11 Uhr ein furcht= bater Brand aus. Er nahm feinen Ausgang in einer Scheune im oberen Teil ber Ortschaft und berbreitete fich bei bem ftarten Ditwind mit ungeheurer Schnelligfeit. Der Bebolferung bemachtigte fich eine gemaltige Banit, das Bieh murde auf die Relder getrieben. Bis 2 Uhr nachmittags wurde gemelbet, daß dem Brande ungefahr 40 Anwejen jum Opfer gefallen waren.

Das Feuer ift noch nicht gelofcht und man befürchtet, bag bas gange Dorf ben Glam-men jum Opfer fallt. Samtliche Fenerweh. ren der Umgebung, auch die bon Ctutt= gart und Rarleruhe find gur Silfeleiftung herbeigeeilt. GH., GG. und Boligei forgen für Abfperrung.

Um 4 Uhr nachmittage wurde über den Brand folgendes gemelbet: Der tiefer gelegene Ortsteil des etwa 2 Risometer von hier entfernt liegenden Dorfes Eichelbronn liegt vollftandig in Schutt und A die. Aus den Ruinen lodern immer noch dide Rauchichpaden und Flammen proffeln herbor. Abgebrannt find etwa 52 Un . mejen, oboachlos über 70 Familien,

Ilm feinhalb Uhr wurde im Oftfeil bes Ortes ein neuer Brandherd gemelbet. Es geriet ein bisher vom Tener verichontes Amvejen in Brand, fo bag die umliegenden Saufer fofort geraumt werden mußten. Der Brand hat bisher gablreiche Raudsvergiftungen und einige Berletzungen geforbert. Die Brandurfache ift noch unbe-

### Der Ort ein riefiges Mammenmeer

Trop der todesmutigen Anftrengungen ber Generwehren, ber Polizei, Sit. und GS. ift es bisher nicht möglich gewesen, das Tener einzudämmen. Reuerdings liegt der Ort in einem riefigen Glammenmeer. Die Bahl ber gerftorten Ammejen ift auf fiber 60 angewach fen, die der obbachlofen Familien durfte über 100 erreichen. Der Ort umfaßt über 320 Gehöfte. G8 herricht völliger Waffermangel, es fehlt fogar au Trinfwaffer. Die Rot und Bergweif. fung der Bevölferung ift unbeichreiblich. Um

Dem Feuer Ginhalt ju gebieten, muffer Eprengungen borgenommen werden.

### Ein Augenzeuge berimtet

Unfer Mühlader Mitarbeiter berichtet über Die Brandfataftrophe folgendes:

fensnachricht von der Brandfataftrophe im nahen Efchelbronn mit Windeseile fich ber verbreitete, feste nach dem Unglücksdorf eine Maffenwanderung ein. Aus den gewalliges Rauchwolfen, Die bom ftarfen Sturm über die fahlen Gelber gepeiticht wurden und Schreden und Unbeil fundeten, fcifuget haushohe Flammen. Auf allen Gefichtern der jammernden Bevölferung lag Bermer lung, denn um die vierte Rachmittagsftunde ftanden die Feuerwehren den rafenden flam men infolge Baffermangel fat vollig machtlos gegensber und ihm Aufgabe beschräntte fich nur barauf, ben Jeuer durch Erdwälle Ginhalt ju gebieten ilnd diefe Erdwälle fonnten nur durch Sprengungen aufgerichtet werben.

Die Bevölferung fteht ber Ratoftrobie noch wie einem Mätfel gegenüber. 2018 gegep halb11 Uhr am Bormittag eine Schene in der Ortsmitte lag. Fener fing, mar bie Ortsfeuerwehr rafch jur Stelle, und es gelang the auch zunächst, die Flammen einjudammen. Zum Berhängnis jedoch wurde ber um diefe Beit fich verftartende Stump wind, der die glübende Afdje aufwühlte und in die Nachbarscheunen trug, die alle mit der Ernte gefüllt waren. Dann lagerte per den Saufern der Landwirte auch gabireiches Boly das für den Binter als Borrat and gestapelt lag, fo daß die um fich greifenden Flammen überall fehr leicht und ohne bindernis neue Nahrung fanden.

Die Orts- und Rachbarwehren erfannten fehr raid die drohende Gefahr, und man holte deshalb bon Pforzheim, Mihladet Stuttgart und Rarisrube Berftarfung her an. Die Sa. und SS. aus dem gesamtes Begirf wurde afarmiert, fo daß naben 1000 Mann jur Betambfung des rajenden Geners bereit ftanben. Aber alle technifchen Rittel und die übermenschliche Leiftung ber lagten, da das Bafferreferboir und die Baf-

bit. 276 9 Drimat er Genetag. ju feben.

> bet Firms Trierlid

Das Un

Salbbori. atube Botantzitt Maxilihre miimen uit unb d rimarića. mte bens cuf bem ! ner in Mu Citabera

Wie an out ab 1 te burite spen int Stiffrieg" bile Bead nambeng 1 in feinen mie an mochen, d STREET, P reprinalt. hes News

Lagera! Rago

tupe 3abl ruites to reffes, do togen Paris ten Johr



2001 TO

regier

Behande

ife end

continuit preilint

nium.

er" mit

h heate

Jen Mr.

miolett.

arom:

Bette De ab

te Bill.

mpf gr-fen bes

einen

ng und

nft dre

中型体

m ette

mert

773 65x

at mary

griofit.

fien, in

che der olifon-

de die

tiongle.

tirl. entral

ich der

tambel

E OUT

mab.

ben.

übet

muş

Elogett

dump

coble

t dit

i ge

atthe

10en

bequelle ichon bald nach dem Ausbruch bes Brandes ericiopft waren und die Flammen freien Lauf hatten. In ber Rot griff man ur Galle und ichieuderte aus Rubeln und einern die Dunge in das Flammenmeer, bas feine Grengen fannte. Bon Minute ju Minute wuchs bas Gener und die Menfchen batten Muhe, das Bieh und fich felbft gu tetten. Dit gelang es, aus ben Saufern, Die nech nicht unmittelbar vom Feuer erfaßt paren, wohl aber in der Gesahrzone fianden die Mobel, Betten, Sausrat ufw. aus dem Saus ju ichaffen. Aber nur zum Teil frante die Sabe gerettet werben, ba das Beuer mit unbeimlicher Schnelligfeit fich iber gange Strafenguge himvalgte. Rur mit militen Ediwierigfeiten gelang es, einiges Bertvolle und bas Bieh bor ben Ort auf friem Gelbe in Gicherheit gu bringen, Mus ben brennenben Ställen flüchteten Schweine und Suhner, die oft in bejammernswertem witande waren; die Tiere waren jum Teil angeb't annt. Jedenfalls ift fehr biel bieb und Geflügel in den Flammen um-

In der Ort in einer Talfenfung liegt, trein febr oft Bindwirbel auf, die ben Tener-

menten bejonders verhangnisvoll wurden, da die Flammen, der Rauch und die Gluthibe, die bom Oftwind weiter getragen murden, plöhlich in entgegengesehte Richtung abgedrängt wurden. Gegen 4 Uhr gelang es, aus dem Ort Niesern Wasser heranguschaffen, Alle berfügbaren Fahrzeuge wurden jum Wafferichleppen eingespannt. Ab 5 Uhr durfte memand mehr den Ort betreten. Es wird ein Großtampf gegen das verheerende Element organisiert. So gelang es schließ-lich, auch aus den Orten Pinache und Wirnsheim Wasser herzuschleppen. Was die Abwehr des Feuers besonders erichwerte. waren die Rauchwolfen, die jede Sicht nahm und auch das herantommen an den Brandherd verhinderte.

Bei ben Rettungsarbeiten ereigneten fich einige Ungludsfälle. Zahlreiche Berfonen erlitten Rauchvergiftungen; ein Mann brach den Fuß.

Die Ratastrophe ift unübersehbar. Die Bevölferung, die borwiegend aus Rleinlandwirten besteht und in der Pforzheimer Bijouterie-Induftrie beichaftigt ift. befindet fich in einer bedauernswerten Lage, ba von der Ernte und dem Sausstand fast nichts gerettet merben fonnte.

genommen gegen verwöhnte Muttersöhnchen und notorische Faulenzer . . abichliegend galt dem Gedanken unseres großen Führers das ge-meinsam gesungene Horte-Wellel-Lied". Sprech-chöre wechselten mit Gelangsvorträgen und tur-nerischen Uedungen am Varren und Red; ganz nerischen Anderson und Red; ganz bervorragend maren bie bobengumnaftifden Darbietungen bes Lagers Berned, Die teilmeife an Aftrobatif grengten und bier noch nicht gezeigt murben, Richt minder beifallig murben bie Botamiben aufgenommen. Lagerführer Schulte fang ernfte und beitere Lieber jur Guitarre, barunter das befannte Wolgalied im Urtext, was was ihm als Deutschrusse nicht schwer siel. Ein Weister auf der Sandharmonika ist Kamerad Barnex, Gehr erheiternd war der "Kurzsilim über Arbeitsleistung", der sich entgegen der Behauptung des Ansagers doch als Tonfilm entpuppte. . oder wurde das Gefnatter des Scheinwerfers nicht gehört? Mit welch einsachen Mitteln seldie Zeitlupen-Aufnahmen parsessibet teln selbit Zeitlupen-Aufnahmen vorgeführt werden fonnen, bat der Abend bewiesen. Die furze Schluganiprache des Abteilungsführers Beuriln flang aus mit dem Deutschlandlied. So and ber fehr unterhaltenbe Teil einen murbigen Abichluft, Musgiebig wurde bernach noch einige Stunden dem Tang gehuldigt. Die Leitung bes Arbeitsbienftes fann die Gewiftheit buchen, auch bei fünftigen Beranftaltungen ein volles Saus angutreffen, Beil Sitler!

Rreislotter Lang ipricht. Ronetamp filmt.

Jielshaufen. Daß der Nationalsozialismus auch deute, nach der Uedernahme der Racht im Staate nicht auf seinen Lorbeeren ausruht, son-dern unausschäftlich weiter wirdt und auftlärt, um auch den leiten Boltsgenossen zu gewinnen, das jeigte eine öffentliche Berfammlung, ju ber am Freitag abend ins Gafthaus jum Lamm eingelaben war. Rreipleiter Lang-Ragold iprach in begeifternben Worten über leine Ginbrude am großen Parteitag in Rurnberg. Er ichilberte beionders die ungeheure Begeifterung, die überall da emporilammte, wo det Führer sich zeigte Wolf taum jemals in der deutichen Geichichte wird ein Führer so von der Liebe des Bolfes getragen gewesen sein wie Adolf Hitler. Kreissunfwart Köne lam p führte einen Film vor: Der Tag der Arbeit in Berlin. Die flaren und deutlichen Wilder gaben einen guten Eindruck von den gewaltigen Rundgedungen, Sowohl der Bortrag als auch die Filmvorführung ernteten veichen Beifall der zahlreich erschienenen Zu-barer und Zuschauer, Stünpunktleiter Wolf-iprach jum Schluß den Dant der Bersammlung aus und sorderte alle auf, ichon allein aus Dantbarkeit dafür, daß der Aationassogialis-mus Deutschland vor dem bolichewist. Chaos be-wahrt habe, sich geschlossen am Melder und wieden und mitwarheiten am Melderaussog ju fiellen und mitzuarbeiten am Wiederaufbau. Ein dreifaches Sieg Seil auf den Auhrer und bas Baterland, fowie bas Sorft-Beffel-Lieb beenbigten bie febr auregend verlaufene Berammlung.

Motorrabuniall,

Egenhaufen, Gin von Egenhaufer gebürtiger, in Rarlsrube wohnhafter alterer Mann namens

## Aus Stadt und Land

Ragold, ben 11. Geptember 1933. Bir find einander nah burch bie Ratur, aber febr entfernt burch bie Bilbung. Confucius.

Dienstnachrichten. Im Bereich der Reichsbahndirettion ift ber Richebahnfelretar 3eller in Dornftetten nach Seis (Wedar) verfest worden.

### Diensterledigungen.

Die Bewerber um je eine Lehrstelle an ber maggelischen Boltsschule in folgenden Gemein-ter haben fich bis jum 30. September beim Erangelifden Oberfchufrat gu melben:

Egenbaufen DH. Ranold, (Dienstwohung, Gelegenheit jur Uebernahme bes Organis indienftes), Grunbach DM. Renenburg, Dienstwohnung Gelegenheit jur Uebernahme bes Organistendienstes).

### Wochenriidischau

Huch Die legte Woche reibte fich mitterungenijig wurdig an ihren iconen Borganger an; des bat jedoch feine Grengen, auch bie berr dien Sommertage, wenn die Ratur Begen rucht. Doch unentwegt fieht ber Wetterglas-turt auf "ichon", vielleicht um die letten 14 lage des beurigen Spätsommers glangvoll und mideicheint zu Ende zu führen. Die Beran-nlungen der Woche, bezw. des Wochenendes inherten fich in einer außerorbentlichen Sauptmiammlung bes Sportvereins, einer Ausellungsfahrt ber Schreinerinnung nach Mingen und einem Besuch des Liederfran-jes in Saiterbach. Das Arbeitsdienitager bielt einen febr gelungenen Lagerabend d, Gewerbevereinsvorsigende, Areis, Kampimid, Stügpunftleiter und Innungsobermeister
unten in Sachen der Hand der einer bevoche, Zu der üblichen lonntäglichen Uebung
ichte die Feuerwehr aus. Im Fußball maßen
icht die Feuerwehr aus. Im Fußball maßen
icht 32 Teilnehmer des Amtswalterlurlus daben sich in Bad Rötenbach eingefunden Tie Körnbergindere merzen seinellich in deben Die Rurnbergfahrer wurden feierlich in ber bennet empfangen. 3m Tonfilmtheater war Senstag und Conntag ein luftiges Brogramm

### Besitzwechsel

Las Anweien ber Firma Gebr. Seeger-Rohr-bef ging biefer Tage burch Kauf in den Befin der Firma Friedrich Rapp-Nagold über.

#### Rierliche Ginholung ber Mürnbergfahrer

Schern vormittag 11 Uhr murben bie En. Lirme ! bis 7 aus Freudenftadt, Murgtal, inenheidt, Durzweiler, Altenfteig, Ragold und Selbbari, in Gtagigem Guimaria von Mantritt ber giefigen Ga. Rapelle von Starm. umibrer Comierer-Freudenftabe und ben Michen Gubrern von Ragold feierlich eingeill und burch bie Stadt geleitet. Rach bem Bor eimarich an bem mit ber Gubrung ber Gtanunte beauftragten Sturmbannführer Schmierer of bem Abolf Sitlerplay wurden die Teilneh et in Mutos verfrachtet in ihre Standorte be-Comit hat das große Geichehen von Minberg feinen enbgültigen Abichlug gefunden.

### Johnen im Weltkrieg

Bie aus bem Wochenprogramm des Gudd. andfunt erfichtlich, ipricht am tommenden Mittburite namentlich uniere Lefer in Oberiet-igen intereffieren, über Uniere Jahnen im mitrieg". Geine Arbeit hat in Fachtreifen mle Beachtung gefunden. Auch ber Bett Reichsfilbeng bat ibm in einem perfonlichen Schrei in jeinen berglichen Dant gefagt und fein Inmie an feiner vaterlandischen Arbeit ausge noben, die gerabeju eine Lude in ber Rriegstreiter ausfülle. Kriegsteilnehmer tun gut, breichalten, ba ihnen ber Bortragenbe mandie Reue ju fagen haben wird.

### Lagerabend ber Arbeitsbienftlager Ragolb, Berneck und Altenfteig

Der Traubenfaal vermochte am Camptog die Be Bahl ber Gaite und Freunde des Arbeitsenter teum zu faffen, ein Zeichen regften In-neffes, bas aus allen Bevöllerungsichichten ben igen Stonieren ber Arbeit entgegengebracht Wenn man fich ber primitiven Anfange s freimilligen Arbeitsbienftes aus bem noriun Jahr erinnert, fich die bamalige Aniformie-ing bergegenwärtigt und nun die fchmud ge-Aribete Einheit ficht, fo muß man feine beile i

Greube an Diefer fegenoreichen Ginrichtung baben, Tagtuglich feben mir bie gejunde Jugend fingend burch bie Stadt ju und non ibren 21rbeitsstellen marichieren, auch ihr einzeines Auftreten ist wohlanftändig, beschieden und disipsimiert und am Samstag sahen wir zun, was sich aus solis dunt zusammengewürfelter westellschaft durch frasse Kührung und nicht zulent auch pichologischer Behandlung des Einzelnen, machen säht. Der Abteilungsführer der drei Lager Beurlin, sowie seine Voger Beurlin, sowie seine Vogerner verdienen ungeteilte Anertennung, eine Arbeitstruppe auf die Keine arftelle und der eine Arbeitstruppe auf bie Beine geftell; ju baben, die fich dienstlich und augerdienstlich feben laffen fann, Und mas fie am Camstag abend im Traubenfaal augerdienftlich gezeigt bat, war mur lobensmert.

unter itramme GA. Kapelle unter Stabführung von Kapellmeister Rometich, eröffnete mit flotten Meisen den Reigen der Datbietungen und sei dier gleich des virtuosen Tromperensolisten Aranz pügler, gedacht. Rach einem Vorspruch des Lagerführers Schülle hörten wir im Gesantchor das Kampflied "Bolt ans Gemehr" von Arno Pardun, das zu dem Oftspreichenilm "Unter der ichwarzen Sturmfahme" der ichon in den Vöwenlichtinielen über die Leinder icon in ben Lowenlichtipielen über Die Leinmand ging, geichrieben und pertont murbe. Die eindrudsvolle Anfprache des Abteilungsführers Beurlin galt 3med und und Biel des Arbeits dienftes und wandte fich fehr beifallig auf-

Werbewoche des Handwerks vom 15.–21. Oft. 1933

Motto: "Segen der Arbeitsbeschaffung im Kleinen, gerade auf den Ginzelnen kommt es an"

Der Bezirfsleiter für die handwertswoche, Gewerbevereinsvorstand herm. Kapp, Kreisleiter der RSDAB. Walter Lang und Kreisleiter der RS-HBO. Dito Kappler Inden die Borfitzender Gewerbevereine, Junungschermeilter, Kampfhandleiter, Ortenbergeiter obermeister, Rampfbundleiter, Orisgruppenleiter, und Stützpunktleiter zu einer informatorischen Besprechung, betreifend die Durchführung der Werbewoche des Handwerks auf gestern nachmittag 2 Uhr in den fleinen Löwensaal ein

hermann Kapp eröffnete bie gut beiuchte Bersommlung und gab bie vom Burttembergischen handwertstammertag angefündigten Magnahmen belannt, die nachitebend gusammengefaßt fein follen:

Rach bem leuchtenben Beifpiel unferes growill das handwerf mit derfelben Wucht und Zielficherheit alles daransetten, das gigantische Aufbaumert mit vorangutreiben, Das Biel unferes Bolfstanglere Abolf Sitler ift es, auch ben letten Mann, ber heute noch draufen ficht, wieder einzugliedern in bas Getriebe ber Birticalt. Das Sandwert wartet nicht auf rembe Silfe, Es barf im Gegenteil mit Ctols feftgestellt werben, bag eigene 3been, eigene Tatfraft und einige Initiative in feinen Reiben trop ber ichmeren und germurbenben Beit, Die hinter ihm liegt, lebenbig find, Go ruftet bas deutsche Sandwert jest ju einer machtvollen Rundgebung, welche in ber Beit vom 15, bis 21. Ottober 1933 unter bem Leitmort Gegen ber Arbeitebeichaffung im Rleinen, gerade auf den Gingelnen tommt es an" im gangen beutiden Reich ichlagartig burchgeführt wird, Es wird, wenn alle Arafte bes Sandwerte bie auf ben letten Mann mobil gemacht werden, erneut ben Bemeis bafür erbringen, bas Sandwerf und Gemerbe mit ber Entwidlung Schritt gehalten haben und bag fein Lebens- und Aufbauwille im nationalogialiftifden Staate wieder neu ermacht ift.

Die Beranitaltung muß fo durchgeführt merben, daß mit größter Eindringlichkeit die Deffentlichkeit von ber Rotwendigkeit des Sandwerts für unfere Bollswirtschaft und Kultur und für den Zusammenhalt ber Boltoge-meinichaft überzeugt wird. Der tiefere Ginn ber gangen Rundgebung ift auch, Die harte Urbeit ber Reicheregierung im Rampfe gegen bie Arbeitslofigfeit und wirtichaftliche Rrife ju unterftugen. Mögen recht viele, nomentlich aber bie Beauftragten fur bie Durchführung ber Bropaganda-Beranftaltung, fich bewußt lein, daß es auf jeben Einzelnen antommt, wenn bieles große Wert gelingen foll; mogen alle mithelfen, dem Führer ein freies und bisbenbes Baterland mitichaffen gu belfen! Die Aftion muß, wie Bigeprafibent Belenn in einer Belprechung ausführte gerabeju ein Gebet bes gefamten Sandwerts an bas beutiche Bolt fein. Durch bie Beranftaltung muß bem beutiden Boll gezeigt werben, was bas Sandwert wirtlich ift, welche ichopferifden, bobenftanbigen Rrafte im Bolte feit alterober verwurgelt und gerade im Sandwert lebendig find, Richt in

eriter Linie Das Materielle, fonbern bie 3bee, bas Bolfstum, bas Bewuftfein ber Arbeit für die gange beutsche Bolfsgemeinichaft gilt es babet gu meden und gu feitigen.

Das nom Reichominifter Dr. Gobbelo geleite-te Reichominifterium fur Boltsauftfarung und Propaganda mirb fich meltgehend für bas Gelingen ber großen propaganbiftifden Afrion in Berbindung mit ben neugebilbeten 13 Landes-

ftellen bes genannten Ministeriums einiegen. Rachbem für jeden einzelnen Ort des Bezirfs (fleinere Bläße wurden migmmengelegt) ein verantwortlicher Veiter bestimmt war, wurden die zu ergreifenden Massnahmen und Richtlinien einzehend berechnen eingebend burchgeiprochen.

Bei Durchführung aller Magnahmen, wenn te mit Erfolg gefront werben follen, ift ftraff. ite Diffiplin Die erfte Borbedingung, Rompetengtonflitte innerhalb ber Organisationen burfen nicht eriftieren, Gur jebe Organisation, für feben Sandwertsangeborigen ift Arbeit in Sulle und Bulle porbanben.

Die tommenden Wochen bis gur Beranftaltung ber Werbewoche haben bagu gu bienen, Ergiebungoarbeit innerbalb bes Sandmerts gu leiften, wobei barauf hingemielen wird, bag alle einzelnen Mitglieder bes Sandwerts unter allen Umitanden die Bilicht haben, daß alle Aufträge, die irgendwie im Zusammenhang mit dem deutschen Sandwert fteben, auch in bas Saus bes Sandwerfsmeifters tommen. Wer 3. B. ale Sandwertsmeifter feine Einrichtungegegenstände nicht beim Gereinermeiiter Towie feinen Angug nicht beim Coneibermeifter uim, in Muftrag gibt, ift nicht murbig, lich beuticher Sandwertomeifter gu nennen. Bon der Werbewoche ab lind Verfehlungen von Mubenfeitern in Diefer Richtung innerhalb bes Sandwerte rudfichtelos an ben Branger gu ftellen u. durch Bontott innerhalb bes Sandwerts m abnden. Der Sandwertomeifter muß felbit ertennen, wenn er verlangt, bag bie gefamte Deffentlichteit ibn allein als Qualitätsarbeiter wertet, bog Qualitätsarbeit nur burch ein Sandwertomeifter geleiftet werben tann. Alles andere ift Bfuichertum, Riticarbeit und un-

Man follte baber in biefer Beit bes beutden Ermachens, ber Wiedererftarfung ber Doral, bes Biebertommens bes ehrlichen Raufmanns in Ermagung gieben, ob nicht ber beutde Sandwertomeifter durch ein beutlich fichtbares Beiden an feinem Haus, an feiner Mert-ftatt, auf feinem Briefbogen uim jum Aus-drud bringt, bag er "Meifter" ift. Diefe Mag-nahme murbe jur Auftfarung in weiteften Rreifen bienen und ficherlich manchen rechtzeitig befehren, feine Arbeit an Bfuicher ju vergeben, mas bisber in vielen Gallen ungewollt und gedantenlos geichah.

Daber: In diesem Sinne auf zu der gigan-tischen Arbeit zum Wohle des deutschen Hand-werts, des gesamten deutschen gewerblichen Mittelftandes und zur Wiedererstarfung unserer gesamten Ration! Beil Bitler!



### Anordnungen der NSDAP.

Rat. Zoz Lehrerbund,

Mittwoch, 13. September, findet im Festsaal des Lehrerseninars von 2.15 Uhr ab die Areissingung des WS.-Lehrerbundes statt. Hierzu werden die "Lehrer und Lehrerinnen" aller Schulpattungen (auch die "i. A."), stellensose Lehrer, Braftisanten und Referendare, sowie die evangund satholischen Gesistlichen und alle für erzieliche Angelegenheiten in Frage tommenden Amstellen, die Lagersührer deim Arbeitsdienst und die parschiedenen Organisationen der RSD. und die vericiedenen Organisationen ber RGD. MB. freundlichft eingelaben, Beil Sitler! Ragold, ben 9. Geptember 1933.

Bobamer, Rreisobmann.

### Reichsleitung.

Der Stabbleiter bes Girlibertreters best Sunters gibt befannt:

Dur folteren Senerationen ein bild bes groben Heidebarteitaged bon 1920 an himse-latien, dittet die Parteileitung alle, die vah-tend der Mirmberger Zoge photographisch Matuahmen machten, Abhlug der gelingenen Matuahmen für das Brühn der Samer un mitten ober gegen Rechnung eingefenden. Die Bilder find eingefahlen an Stohbleiter die zu-mann. Wänden, Frannes Gens. Manden, 6. September 1803. Barmann.

### Der Gieffvertreier bes Gubrers

Die Eriaubnis zum Bertrieb ben Gegen-ftänden, die mit Shindelen der Bewegung den, jegar mit dem Bilbe des Gilberts der ieden find, mitd benie ben allen möglichen Dienstlinden erbeten. Ich weile aber erwier deren ben beier beite der erwier

ETO u den ben 90, Munett tott Delt.

#### RS .- Cehrerbund

Gen Bürttenberg-bebengulern

Den Mathematig-Debengalern

Den M. Cehperband, Gan Simplenderge
Godengenen, berauffallet in der gett bem 2.

6:6 14. Otteker auf der Gomburg bei Schrödbich Gall den stochen 3u geno fil brer2 e bra aug. 2is Weibenden zu biefen
bebraum find die To. Gentember zu die Gengefähliche des M. Debturchendes, Luttigath R., Wolfdieleich 220. in nahm Gebeim gebeim, daß his nur folde Jeitzer meiden, die Starten fürperlichen Unterserungen
ochsodien fürb.

(qeg.) Duber. Ganebourne.

Arichdversund deutscher Turn, Sportnad Ghamabilliebere im VS. Lederinund
Gen Würternders

1. Ich verle biederfollt derunf die, dah f
ä ur i i i die Beröffentläumzen, einfalleblich
aller Brofpefte, Absted und Platfale der Genleilung um Petifung vergulegen find, feweit
dies noch nicht gefächen in Lichtbendeumg
dieser Berichtift fann Grintebung der Unterricksberfamigted get Golge beden.

2. Resultradium um Gereffentlächinge im

2. Resultradium um Gereffentlächinge in

2. Renaufnahmen jur Bernelbungbildung in Gemnaftit- und Zengidulen bürfen boterft nicht erfelgen. Des Bedürfnis für Erhere und Lehrerinten für Ginemahif und Zum ift in Kuntleniberg binteidens gebest. 3. Epischfinnben bes Gen Jackschaftslieiters; Roman bon 15—17 ühr, Kramenkr. 2.

Can Janifaftlleiter, ges : 3 a g e t.

RE.Drogiften

Sodifchaft nationathezintiftficer Deugiften Gen Wirmemberg-begenjellern

Min Billithood, ben 13. Gert 1833, fin-ber im Gelellichtrammer bed "Qualistien-bofes", chemb fi. eine Bodfinnistikung fatt. Ge ift Wilde für alle Aunführfismunglieber, bte Stutgert mit ber Studbennem etweiden Jonnen, panflich zu etfdeinen.

art : Gugen tilmer.

Bentler, fam am gestrigen Conntag vormit-tag bei einer Besuchsiabet, auf bem von feinem Neffen gesteuerten Motorrab, bas an einer Rurve offenbar ju ftart abgebremft murbe, berart ju Gall bag er mit gefahrlichen Ropfmunden und gebrochenem Rajenbein ins Begirtstranten. haus Ragold überführt merben mußte, Der Benter bes Rabes wurde nur unerheblich verleit.

### Spiel und Sport

Ragold I - Sorb I 1:0 Ragolb III - Oberjettingen I 5:1 Ragolb III - Oberjettingen II 1:4

Das Spiel SB. R. 1 - Borb 1 bat mobl alle Zuschauer enttauscht. Beide Mannichaften liefen gu feiner Form auf. Unferer 1. Elf mangelt bas Bufpiel, fo murben auf beiben Seiten teine fpannenben Momente berausgearbeitet, auf beiben Seiten die ficherften Gachen verfiebt, wobei Ragold noch mit vom Bech verfolgt mar. In ber 1. Salbzeit geht Ragolb burch Strafnog in Rührung, dies war zugleich auch bas Enbergebnis. Gegen Enbe ber 2, Balbzeit wird bas Tempo etwas flotter. Der Schlufpfiff bes Schiederichters beenbet ein Spiel, welches als Sommerfußball gu werten ift und für Ragold zeigt, wie notwendig Training und Leichtathletik unter neuer, gielbewußter Leitung bas Leistere, burchgeführt werben muß. Schieberichter be-

Oberjettingen ale Reuling muß ben Sieg ebenfalls ber 2. Elf bes Sportvereine überlaffen, 5 Minuten nach Salbzeit fommt Oberjettingen burch Eismeter jum Ehrentor, bem Ragold 5 Zore gegenüberfiellte. Gerr Ruhn vom SB. Ragold leitete biefes Spiel gewand und ficher. Oberjettingen 2 — SB. Ragold 3 siellten fich

Beite

Di

Ru.

Den

best!

hat

ittijd

bett

pu g

SERVE!

gent

gen

beste

dies

mirt

gefü

finic

arbe

bas.

bern

gleic

95

felbe

Arbi

bent

Frei

ruja

Deti

beitt

arbe

Gán

fund

Har

hoff

Ma

Tab

dem

beit

bem fen

girt G

fläx

biff

BOOK

erg

idjo ftell

Den

fine bat har Nie beff aut

nach bem Dauptspiel D. E. Kern GBR. Ober jettingen ift bie beffere Gif, g. T. auch torperlich fiberlegen. Die Spieler ber 3. burfen ebenfalls ben Freitag Abend nicht vergeffen. Schiederich-

Böblingen I — Sochborf I 6:7 (4:2) 3 Böblingen II — Sochborf II 13:2 (6:0)

Rach langer Baufe weilten bie 1. und 2 Sanbballmannichaft Dochborf in Boblingen um bort ein Freundichaftsipiel auszutragen. Die neu aufgestellte Mannichaft Sochborf 1 hatte fich in Boblingen gut gufammengefunden und tonnte einen verbienten Gieg mit nach Saufe nehmen, Sochdorfs 2. Mannich, war der Bob linger 2. Mannich. forperlich frart unterlegen und mußte fich eine bobe Rieberlage gefallen laffen. Gut Beil!

### Württemberg

Berunfreuungen bei der Landesipariolle

Stutigart, 10. Gept. Wegen ben ftellberi tretenben Direftor II, bei ber Burit. Lan-Deofparfaffe wurde ein Strafberfahren eingeleitet, weil fefigeftellt worden ift, daß It. Beruntreuungen begangen bat. Der eniftanbene Schaben ift aus bem Bermogen bes Il. in voller bobe gebent.

Die Berbitübungen ber wurtt. Reimswehrtruppen beendet

Stuttgart , 9. Copt. Die fleinen Berbitübungen ber württ. Reichswehrtruppen fanben Greitag ihren Abichlug mit ber Enticheibungeldlacht bet Rammingen, aus ber Rot als Sieger hervor-

In ber abidilieftenben Beiprechung faßte General Liebmann bas Ergebnis bahin gufammen, das ber Gefamteindruck ber llebungen ein erfreuliches gewesen sei, wenn auch durch bas Gehlen der ichweren Gefchübe Tante. Gas- und Luftwaffen ein richtiges Bild nicht entstehen tonne, Doch habe man in der Meichemehr ein Inftrument, an bas man bie höchften Anforderungen ftellen bürje.

### Die Neuregelung im 28.0.3.

Stuttgart, 10. Cept.

Bon juftandiger Stelle wird mitgeteilt: Das Innenministerium hatte ben Gruppenffihrer Subin mit ber interimiftifchen Beitung Des Burttembergifchen Di figier abundes beauftragt. Die Reure-lung bes gefamten Offiziersvereinsweiens war dem General a. D. Reichsritter v. Molo übertragen worden. Bur Durch-führung nowendig werdender Magnahmen find den beiden herren bon feiten des Burttemb. Innnenministeriums die notwendigen Bollmachten erfeilt worben.

Rachdem nunmehr ber Führer bes Deutfchen Offiziersbundes, Genenral der Infanterie D. hutier, im Einvernehmen mit bem Burtt, Innenministerium ben General a. D. Neichsritter b. Molo jum Guhrer bes Burttembergifchen Offiziersbundes - Lanbesverband Württemberg des Deutschen Offiziersbundes - ernannt hat, hat fich der Auftrag des Gruppenführers Ludin erledigt. Die dem Gruppenführer Ludin erteilten Bollinachten werden mit beffen Ginverftandnis daher gurudgezogen und, soweit jur Regelning noch ichwebender Fragen notwendig. auf ben General a. D. Reichsritter v. Molo

Schötzingen, Off. Spaichingen, 10. Gept. Coblider Uniall) Der Buhrmann Bonaventur Roch fturzte abends die Treppe himunter und erlitt einen Schadelbruch, ber feinen Tob berbeiführte.

Oberamtejtabt Ragold. In Rachstehenbem merben bie vom Gemeinberat am 6. bs. Dits. für bas Beingartengebiet neu feftgeftellten Unbauvorschriften befannigegeben, Die an Stelle ber in ber Befanntmachung pom 25. Marg 1933 (Gefellichafter Rr. 72 vom

# 27. Marg) enthaltenen Bestimmungen treten:

für bas Ortsbauplangebiet "Beingarten" (Ortsbauplan bom 22, Marg 1988, genehmigt am 26. Juli 1933)

Bu Art. 36 und 98 ber Bauo.

Die Gebaube burfen nicht mehr ole 2 Stodwerfe gemeffen nach § 28 ber Bollg. Berf. jur Bauo, unter bem Dachgefimit erhalten, bie Ginrichtung felbstandiger Wohnungen ift nicht gu-

Die Gebaube muffen mit Cattelbachern verfeben und mit ben Trauffeiten gegen bie Strafe geftellt merben. Gie Dachaufbauten an einer Gebäubefeite burfen gufammen nicht langer ale 1/4 ber Lange ber Webaubefeite fein.

Ginfriedigungen und Stuftmauern burfen nur aus Raturfteinen ober als mit Raturfteinen

verfleibete Betonmauern ausgeführt werben. Etwaige Ginmenbungen gegen Diefe Ortabaufanung find innerhalb 8 Tagen beim Bargermeifteramt geltenb gu machen.

Ragelb, ben 9. Ceptember 1933 Burgermeifteramt: Raier.

### Shuler beim Auchtverfuch tödlich verungluckt

Bab Mergentheim, 10. Gept. Der die Realfcmile befuchende Schiller Walter Fried. rich war am Freitag nachmittag jum Racharbeiten in die Schule bestellt worden, Weil er icon verschiedentlich die Edule unerlaubt berlaffen batte, wurde er bom Bebrer in das im 3, Stod gelegene Aloffengimmer eingeschloffen. Der Junge verfuchte nun, bom Fenfter aus auf ben neben dem Edpulgebaube ftehenben Abernbaum ju fpringen, um fo bie Schule verlaffen ju fonnen. Der Aft, auf den er ipraug, brach jedoch und fo fturgte der Junge aus beträchtlicher Sobe in Boben. Bemugtlos und ftart blutenb wurde ber Rnabe fofort in das Rrantenhaus eingeliefert, wo er an den erlittenen Berlehungen - Schabelbruch und Lungenberlepungen - 3 Stunden fpater ft arb.

Bab Mergentheim, 9. Septbr. (28 elb. liches Arbeitebienftlager.) Begiglich ber Errichtung eines Arbeitädienftlagere im Echlog hat eine gemeinderatliche Rommiffion in Stuttgart borgefprochen. Bon bei Errichtung eines mannlichen Arbeitslagers foll abgesehen werden aus finangiellen Grinden und weil auch die für ein folches Arbeitolager notwendigen großeren Arbeiten nicht vorliegen. Dagegen wurde die Frage der Errichtung eines weiblichen Arbeito. lagere erörtert, bas für die Stadt mit nur unbedeutenden ofiften verbunden mare. Bu biefem 3wed wird eine befondere Rommiffion demnächst hierber fommen.

28aiblingen, 9. Gept. (Bertehraunfall.) Ein auswärtiges Perfonenauto, das am Donnerstag abend von ber Bahnhofftrage in die Beinrich Ruberli-Strage einbog, wollte ein dort fahrendes Bierdefuhrwert überholen. Gleichzeitig fam die abichüflige Straße herab ein Radfahrer, der 15 fabre alte Cobn bes Malermeieftes Reichtatt. Auto und Radfahrer ftiegen fo beitig jufammen, daß der Rabfahrer einen G d adelbruch erlitt und in bas biefige Begirfefranfenbaus verbracht werben minte.

Rabensburg, 9. Cept. (Gin Beirfi. ger.) Begen Betrugs im wiederholten Mudall verurteilte bas Echoffengericht ben Oberinfpetior" im Berficherungefache Rari Better, gebürlig aus Tettnang, in Ravensburg und vorher in Friedrichobalen wohnhaft geweien, ju 1 3abr Gefang-nie. Better batte unter fcminbelbaften Angaben einem armen Dienstmadden von den Grparniffen 100 Mart abgenommen und eine Frau ju einer Berficherung u' vet. um ju einem Provistonsvorieins von 20 Mart ju gelangen.

Urach. 9, Cept. (Ediwerer Motorraduufall des Rreisleiters Maier - Urach.) Ju der Nacht zum Samstag fuhr bet Gewerbelehrer und Areisleiter ber NSDMP., Aurt Maier von Urach, mit feinem Motorrad von Böhringen nach Urach. wobei feine Frau auf dem Soziusfift fag. Mul der Jahrt platte ihm ber hintere Meifen, mas jur Folge hatte, bag beibe Che-leute auf die Strafe geschleubert wurden, Die Frau fturgte fo ungludlich, daß fie am Ropf idmere Berlegungen bavonteng, Die nach furger Beit ihren Tod herbeiführten. Maier felbft murbe nur leicht perfekt

Steiflingen, Amt Stodach, 10. Ceptember. (Graglicher Unfall.) Rach beenbeter Arbeit warf ber 14jahrige Cohn bes Landwirte Paul Ragele Die Deugabel auf die Scheuertenne herab und traf bomit feinen 10jahrigen Bruber fo ungludlich, daß ihm ein Gabelginten fünf Berletung hatte eine völlige Erblindung und halbfeitige Lahmung jur Folge. auch hirnhautverlebung vorliegt, burite ber Junge taum gerettet werben fonnen.

### Lette Nachrichten

Dreifucher Tobesfines in Monge Die Lodeofahrt von Campari, Borgaccini und Graf Canfemifi

Ein grablides Autounglud, wie co in biefem Ansmaß in ber Gefchichte bes Sportes noch nicht gu verzeichnen mar, ers rignete fich am Countagnachmittag im "Grohen Breis von Monta", Drei der befannteften Antomobilfahrer, Die beiden Itas liener Campari und Borgacchini und ber Grangoje Graf Caantowill, der por wenigen Monaten auf ber Berliner Mone einen neuen Stundendurchidnitt aufgestellt batte, find ein Opfer ibres Bernie geworden.

Rachbem ber erfte Borfauf über 60 Rilo. meter glatt verlaufen mar und von Graf Canfowifi auf Bugatti mit 181,550 Stundens filometer por Moll gewonnen wurde, fam ed im zweiten Borlauf gu biefer größlichen Rata: ftrophe. Campari auf Maferati fiihrte 150 Meier por dem Gelbe ben Bagen beran; in ber großen Rurve, der 4,5 Rilometer langen Rundfrede murbe ber Wogen aus ber Babn geichlendert und fiberichlug fich. Die bichtauf folgenden Borgacchini, Caftels barco und Barbieri jogen mit aller Rraft die Bremfen. Dabei wurden die Bagen von ber 28ucht Diefes barten Gingriffe in Die Luft gehoben, überichlugen fich mehrmals und ichlugen mit frartem Brachen auf die Babn. Campari tonnie nur noch tot unter feinem Fahrzeng hervorgezogen werden, mahrend Burgardini und Caftellbarco in ichwer: verlegtem Buitand ine Rrantenhaus gebracht werben mußten, wo Borgacchini bald barauf feinen Berlenungen ers lag. Barbieri blieb mie burch ein Buns ber unverlegt.

Eron diefes Unglude murben die Rennen forigefent. Der fiber 19 Rilometer gebenbe Endlanf begann bann mit einftilubiger Berfpatung. Die Bufchauer ftanden noch unter bem Gindrud bes Tobesfrurges, aber bas Intereffe menbete fich wieder ben Geichehniffen auf ber Babn gu. Rach gebn Runden jedoch forberte ber Tob ernent fein Opfer. Graf Cantowifi vertor an ber gleichen Stelle wie vorber Campari bie Gemalt über feinen Bagen. Gin vieltaufenbftimmiger Mufichrei ging burch bie Menge, ale ber fleine Bugatti in bobem Bogen burch bie Luft fanite und mit laut borbarem Rrachen auf ber Bahn landete. Der Bengintant explodiente und fo mar es unmog: lid, an ben Berungludten beranantommen. Graf Czantowiti mar bis gur Untenntlichteit verbrannt.

Es war natürlich felbftverftandlich, bag bie Rennleitung ben fofortigen Abbruch der Beranftalinng anordnete. Mul eine Befanntgabe der Ergebniffe murbe vergichtet. In ber 10. Rinnbe lag Lebong (Bugatti) an der Spige. Den erften Lauf batte Ejanfowifi mit 181,5 Stundenfilometer gewonnen, im zweiten mar Baleitrere mit 168,9 Stundenfilometer erfolgreich. Den britten Lauf gewann Lebong mit 103 Stundens filometer.

### Berhaftung eines Madmenentführers

Sorau, 10. Cept. Die Polizei berhaftete Camstag bormittag ben Reifenden Erich Seuer, ber am Montag gwei minderjahrige Madden aus Stettin in einem Unto entführt hatte. In feiner Begleitung befand fich nur noch die 14jahrige Nova Wie 6 n e r; bas andere Madchen, Die lefahrige Rathe Benftowffi, foll angeblich bei Bermandten in Berlin geblieben fein.

### Berbot der Bezeichnung Reimswaizer

Berlin, 10. Sept. In der Rummer 36 der Emelfa-Woche wird eine Darftellung neuer Tange vorgelegt, bei der von einem "Reichs-

walter" gesprochen wird. Das Reichtmin. fterium für Bolfeaufflarung und Brope, ganda hat der Gmelfa-Boche und über. haupt diese Bezeichnung untersagt, weit durch sie unnötigerweise der Anschein erwedt wird, als wenn diefer Tang von reids. wegen gefordert oder anerfannt werbe.

### Neues Grubenunglud in Oftoberichleffen

Rattowig 9. Sept. Die Serie ber Gruben, unglude in Oftoberichleften ift mit bin fdweren linglad auf ber Borreiom. grube, wo von funt verfchutteten Bergleuten erft einer, und auch nur tot, gebosgen werden fonnte, noch nicht abgeichloffen. Ant Dem Richthofenichacht ber Siefdegruben in Jannow ereignete fich ebenfalls ein ichweres Bergorn. unglud, burch Zubruchgeben eines Bleifere Gedis Bergleute wurden ber, ich uttet. Rach 10ftunbigen Rettungt. arbeiten fonnten fie freigelegt werben. 3 mei waren bereits tot, einer wurde ichnoc verlegt und die übrigen drei mit leichferen Berlebungen geborgen.

### Sandel und Berfehr

Fruchtichranne Ragold

Martt am 9. September 1983

Berfauit: Men, Beigen 11,86 Btr. Breis p. Btr. Au 8.40-8.50 

Bufuhr idmach, Sanbel gebrudt, alles verfauft. Rachfter Fruchtmarft am 16. September.

### Stuttgarter Obitgrosmartt

Die Zentralvermittlungöstelle des Bürn. Obftbaubereins in Stuttgart gibt fiber ben Stuttgarter Obitgroßmarft am 9. Entember 1983 folgenden Bericht aus:

Tajelapjel 10-20 - # per Bentner; Tajeldirnen 12-25 .#; Roch- und Fallobst 1 ist 12 .#; Bflaumen 8-10 .#; Mirabellen 14 bis 20 . M. Frühzwetichen 12-15 . M. faulpoetidien 11-13 .4. Brombeeren 30-31.6; Preifelbeeren 15-22 .#: Pfirfiche 20-30.4; Roftobit 4,20-4.50 . per Beniner.

Marttlage unverandert, Preife leicht rich laufig, nur für beste Ware stetig. Jusuln reichlich. Rachfrage befriedigend. In Spatpoetschen großes Angebot; wobon der geringfte Teil ausgereitf ift. Die Rontrolle wird, nachdem im Amtsblatt erneut auf die Unguläffigfeit des Anbietens unreifer Ware hingewiefen ift, fünftig rudfichtstos mit Bedilagnahme borgeben.

Stuttgart, 9. Cept. (Grogmartic) Rartoffelgroßmarft auf dem Leonhardeplas: Jufuhr 100 Zentner, Preis 2,30 bis 2,50 Mart für den Zentner. — Moftobstmartt auf dem Wilhelmsplat: Zufuhr 300 Zentner. Preis 4,20 dis 4,50 Mt. für den Zentner.

Gestorbene: Johannes Waibelich, 76 3. und En Burfter, 78 3., Altenfteig -



Der nordeuropaifche Sochbrud beberricht Die Betterlage, fo baft für Dienstag unb Mittwoch bielfach heiteres und trodenis Better ju erwarten ift.

Die heutige Rummer umjagt 6 Geiten.

Schietingen, 11. Sept. 1983 Danksagung

Bur Die mobituenben Beweife ber Biebe und Teilnabme, Die unferer lieben Schwefter, Schmagerin und

Raroline Speer

Beren Geiftlichen, ben ernebenden Beang bes gemifchten Chores, femie für bie gabireiche Begleitung gu ihrer lehten Rubelfatte, fagen berglichen Dont

bie trauernden Gefcmifter Speer.

Schone, sommerliche

53immer

mit Bab und Bolfon, außerhalb ber Gtabt bis 1. Dit. ober fpater

au vermieten. Gartner Reule. für Haus und Land-

wirtichaft, nicht unter 20 Jahren 512 auf 1. Oht. gefucht.

Burkhardt jum Gambrinus.



### 3hr gebt Arbeit und Brot!

Munahmeffellen für Die Spende gur Borberung ber nationalen Arbeit: Finangamt, Sauptzollamt, Bollamt. Ueberweisung an diese Annahmeftellen burd: Boft, Bant, Sparfaffe ufm.

Radio-



### Geräte 1. Fabrikate

neueste Typen Volksempfänger Mk. 76. empfiehlt

Philipp Braun, Estatiation, Haiterbach Beratung and Vorführung kostenlei

Sonder:Rammer

mit umfaffenbem Bilb bericht fiber ben Reichsparteitag 1933

in Murnberg 48 Beiten ftart nur 20 Big.

porratte bei Buchhanblung Baifer

Mogalb

Alle Strümple u. Godien, gewobene zu geftridie, merben balther

angefohlt und angehrich fomie Fallmafchen an genommen. B. Koch, Gerberstr. 6.

Sitler= Liederbuch

Zaichenausgabt 30 50 5 perratig be 6. 2B. Buifer, Ragolb

LANDKREIS 8



# Der deutsche Arbeiter



Conderbeilage der MCBD., Gan Würtlemberg

### Jugendprobleme in der Arbeitsfront

Gine Unterredung mit Pg. Ruft Eiellvertr. Beiter bes Jugenbamtes in ber Deutschen Arbeitsfront

3m Jugendamt ber Deutschen Arbeitsfront, bas unter ber Juhrung von Seing Otto fteht, betreut ber Bg. Alexander Auft bie Jugend des Gefamiverbandes ber Deutschen Arbeiter und ift jugleich Stell-vertreter bon being Otto. Alexander Ruft hat baher die Aufgabe, die früher margihifdje Gewertschaftsjugend für die Aufga-ben und Biele der Deutschen Arbeitsfront m gewinnen. In einer Unterredung mit unferem 3.B.R.-Mitarbeiter führte Ruft fol-

Ge geht jest um die Seele der jun-gen Arbeiter. Wir gewinnen fie am besten wenn wir sie im nationalsozialisti-ichen Geiste ichnien. Diese Schulungsarbeit wird von ben einzelnen Berbanden burchgeführt und war nach ben großen Richt-finien ber Dentschen Arbeitsfront. Es ift eine ftaats- und volfspolitifche Schulungsarbeit, fie foll die Becufsausbildung fordern, bas Bernisethos beben, foll fich auf Banbern und Schauen erftreden und bamit jugleich die Stärfung der Beimatliebe und fo die Pflege des Wenrgebantens erzielen,

Wir paden aber auch die Jugendprobleme felber mit feiter Sand an. befonders was Arbeiteschute und Arbeiterecht anlangt. 3ch dente da an die Regelung ber Urlaubs- und Freiheitfragen für Jugenbliche, an Die Berufsberatung und an eine Ueberprüfung der Berufseignung, dies alles in einer Zufam-menarbeit mit ben Berufsichulen und Arbeitsämtern. Bir werden alfo die Affordarbeit für Lehrlinge, Die Rinderarbeit in Sandel und Gewerbe, Die Lehrlingsausbeutung wie man fie oft in fleinen Betrieben findet, allmählich unterbinden, Durch Auf-tlärung der Behrherren und Arbeitgeber hoffen wir, auf diesem Gebiet mit der Zeit beren Unterftuhung felber zu gewinnen.

Durch ehrliche Beruffwettbewerbe mit Bramilierungen werben wir den werttatigen 3u-

gendlichen besonders aufpornen Alles aber mit Maß und Ziel, denn die Schonung ber Boltstraft, Die in ber Jugend verforpert ift, wollen wir und befonbers angelegen fein laffen. Eine regelmäßige Untersuchung ber Arbeiter und Angestellten durch ben Gewerbearst foll gegen Berufsfrantheiten vorbengen. Plan fann von bem Jugendlichen, ber bon ber Schulbant fommt, feine Schwerarbeit verlangen, man muß ihn bor nachtarbeit und allen übermäßigen Anstrengungen bewahren.

Wir werben die Bahl ber beichäftigten Behrlinge in ein gefundes und finnge. mages Derhaltnis jur Große ber

Betriebe bringen, wir werden ber ichranfentojen Lehrtingemüchterei ein Ende madien, nur foldie Meifter für Behrlinge beftatigen, Die nachweislich als Deifter befahigt find. Durch eine folche Befchrantung werden zugleich die fpateren Berufsausfichten der ausgebilbeten Jugendlichen verbeifert. Früher war es oft fo, bag man ben Behrling nach ber Ausbildung fofort nach Saufe ichidte, um wieder neue, alfo billigere Lehrfrafte einzuftellen.

Bielfeitig und umfaffend ift unfer Einfah für die arbeitende Jugend. Durch alle biefe Mahnahmen wollen wir in dem Jugend-arbeiter wieder die Liebe zu seinem Bernfe erweden, um den beutschen Qualitätearbei-

ter ju ichaffen.

# Mürnberg der Shrentag des deutschen Arbeiters

Von Oskar Krüger, Amtsleiter im Gesamtverband der Deutschen Arbeiter

Es ift bier nicht ber Ort, um ben gemaltigen, für bie gange Welt unerhort einbruds. vollen Maffenaufmarich werftatiger beutscher Menichen oder die glangvoll vorbildliche Organifation biefes größten Parteitages, ben Deutschland und bie Welt je geschen, gu ichilbern. Wir haben auch bon ben Rongrej. fen und Tagungen im Rahmen des Barteitages noch nicht genügend Abstand, um die Ergebniffe bereits im einzelnen eingehend wurdigen ju fonnen. Aber eines, bas wichtigfte, für unfer Bolf und für die gange Belt am ehesten saftlichste und bemonstra-tivste soll herausgestellt werden.

Diefes Deutschland, bas noch bis bor furgem bon ungegablten Parieien gerriffen, bem inneren Barteihaber ausgeliefert und baburch jur bollifchen, ftaatlichen und wirtichaftspolitifchen Chnmacht berurteilt, bas nur ein Stein auf bem Schachbrett ber Beltpolitit war, auf bem andere Giege auf unfere Roften einhamfterten, Diefes Deutschland zeigte

in Rurnberg ein anderes Geficht: & in Buttet, ein Staat, ein Bolf, eine Partel, ein Bille, ein Biel, eine flare und entichtoffene Gront!

Das ift in ber gangen Bett ohne Belfpiel! Rein Bolt ber Erde hat bas je erreicht! Und bas ift bas Geheimnis ber fenfationellen Erfolge, Die das nationallogialiftifche Deutschland bereits auf allen Gebieten bes öffentlichen Lebens erreicht hat, daß nicht wehr eine Flut farrierellifterner Barlamentarier und Gefchaltemacher, Trabtgieber und Großichnaugen unfer Schidfal in ben Sanben balt, fonden ein Mann - ber gugrer!

Wo einst in den Wandelhallen des Reichstages geschäftstüchtige und ehrgeizige Bleuber und Ruliffenichieber im Auftrage von rund 15 Fraftionen untereinander Minificeplate aushandelien und Brogrammpuntte pon leeren, wertlojen Regierungsprogrammen einander verfauften, wo einft Intereffenhaufen gegen Intereffenhaufen fich gegenfeitig ben Mang abliefen und fibers Ohr bieben, wo wirfliche Konner bon großem Rang rudfichtifon terfreten murben, mo einfi der morberifde Beerlauf des Parlamentarismus. Streit und bag und Uneinigfeit Trump! maren - ba ift heute ein Wille!

Gin Bert ein Buisichtag, eine Ra-tion, eine Barieit Das ift bas ichier Un-jagliche, Große, bas Mürnberg uns und ber Welt gezeigt bat, und es ift fein 3weifel, baf damit der Parteitag von Mürnberg ju einem Tag bon geichichte bildenber Wir-fung geworden ift, ein Tag, der einmal auch für die Entwicklung ber Weltholitik als Beginn einer neuen politifden Beitrechnung betrachtet werben wird.

Rein Bolt ber Erde hat bislang bem ftaatsbildenden Mariojt-mpo der Arafte folgen fonnen, Die Trager ber nationalfogialiftischen beutschen Revolution geworden find, ja, die Welt hat bei bem atemraubenben Tempo ber Geschehniffe nicht einmal beobachten fonnen, was hier alles erreicht worden ift, gefdiweige benn, daß fie es beute ichon verfteben tonnte. Mit unverhohlenem Staunen haben bie Preifebertreter und bie Staatsmanner und Diplomaten aller Staaten des Erdballs in Murnberg dabeigefinnben, als bas deutsche Bolf bas große Geheimnis feiner neuen, erstaunlich riefigen Kraftentfaltung offenbart hat: Geichloffenbeit, Gubrertum, Unterordnung, Diffiffin, Ausichaltung Demotratifch - liberalifiifchen, international-marriffifden Ilngeiftes

Denn das, was in Deutschland bisher gerabe bom Ctandpunft bes beutiden Arbeiters aus gesehen - erreicht worden ift, ift ja ichon ein einziger, harter, unwiderleglicher

Beweis für die unerhörte Durchidlagetraft ber Grundfabe. mit denen Deutschland unter der Berrichaft bes nationalfonialismus fein Saus aufrichtet und einrichtet. Irgendwelche Gilfemittel politifdjer, materieller und finangieller Ratur haben ja bem neuen Staat und feinem Führer nicht nur nicht jur Berfügung geftanben - es mußte über einen furchtbaren Trummerhaufen, über eine Ron. fursmaffe, Die der margiftifche Staat jurudlieg, himmeg der Aufftieg erfåmpft werben, trop bes Ilmftanbes, bag Deutschlands Wirtichaft in ben vergangenen 15 Jahren

bis zum Beigbluten ausgeplundert,

um 72 Milliarden Goldmart Tribut. werte beraubt, mit 30 Milliarden Goldmarf Anslandsichulden und mit jährlich 1,5 Milliarden Goldmarf Ausandsginfen belaftet wurde!

Das alles hat den fieghaften Bormarich des Aufbamverles nicht hemmen tonnen. Miles, was in Teutschland bislang icon ge-Schaffen wurde, ift mithin einzig und allein eine Sache ber Beltanichauung, eine Sache bes Billens, eine Sache ber Einigung Deutschlands unter einen Guhrer, in einen Staat, unter ein einziges Biel: Freiheit, Notilberwindung, Aufbau, Aufflieg, ein Leben der Würbe und ber eigenen bent-

Wenn heute schon in fnapp 7 Monaten nationalsozialistischer Regierungsarbeit zwei Willionen Arbeitslose wieder Arbeit, Lohn und Brot sanden, wenn heute schon die Arbeitoftunden in der deutschen Wirtschaft um 25 Brogent gegenüber bem Borjahre geftiegen find, wenn die Ronfurfe um 43 Brogent und die Zwangsvergleiche verschuldeter Betriebe mit ihren Gläubigern um 76 Prozent gurudgegangen find, fo find bas einzig baftebende, für die gange Welt beifpiellofe und unerreichte Taten wirflicher und wahr-haftiger Arbeiterpolitif — Iaten aber, die nur aus dem Geifte getan werber fonnten, ber in Rürnberg für alle Welt

fiditbar geworben find.

Ge ift feine Frage, bag Deutschlands Ar beiterfchaft an diesem Riesemvert beutscher Aufbanarbeit ihren politiben Anteil hat. Die Tatfache, bag Deutschlands Arbeitnehmerichaft unter ber entichloffenen Gub rung von Mannern wie Leb, Schuhmann und Forfter hunberte bon einander befämpfenben Gewertichaften hinwegfegte und bie bisherigen "Filbrer" jum Teufet jagte, Die Tatfache, bag Deutschlands gesamte Arbeits nehmerichaft in ber Deutschen Arbeitstront eine, namlich die größte und geichlof. fenfte Arbeitnehmerfront der gangen Belt unter einer gielbemuß. ten und jum Sandeln entichtoffenen Sall rung gebilbet hat, war ftagiebilbenb, war bie politib größte Tat, bie in ber bentichen Arbeitnehmerbewegung überhaupt benibar

Much bas bat Rürpberg ber Welt ge zeigt. Rücnberg war darum ein Gbrenten bell beutichen Mebeiters - jenes Arbeitero. ber ben Beg gefunden hat, ben bie macgiftifche Internationale ein Dreiviertelinhrhundert ju berfperren gewußt hat: ben Weg in bie bentiche Ration, ben Weg wom marriftiicheinternationaliftlichen proletariat jum dentichen Arbeistert nm, der Ablehnung undenticher, atticender, ausländlicher Führung, der Unterordnung und der freudigen Digiptin unter jene dentichen Manner, Die in Rurnberg für alle Weit Trager jenes Weiftes waren, ben ber fielhere berbiebert. Darum waren bie ber en bes beutschen Arbeiters in ben Incen bon Maruberg im Gleichtat! mit bem Gregen des Auhrers, barum teaten tole affe im oleifte bort, mo bie beuticht Malien in Murnberg Tage bochiter gefchiebifbenber Rraft erleben burfte!

### Wie Frauenarbeit durch Männer ersett wird

Frauenarbeit wird in den Fabriten durch Manner erfest, ift die Parole im Deutschen Labalgewerbe.

Auf Grund von Berhandlungen gwifchen ber Firma Martin Brintmann 218. und dem Deutschen Tabatarbeiterverband fowie m der NSBO, find in der Tabaffabrif ber genannten Firma gur Befampfung ber Irfeitslofigfeit folgende Magnahmen getroffen

1, Gamtliche berheirateten Arbeiterinnen ber Tabatjabrif werden burch ibre erwerbotofen Manner erfett.

2. Die im Betriebe beschäftigten unverheirateten Arbeiterinnen, Die fich einen Sausftand gründen wollen, follen in die Lage verfett werden dadurch, duß riobie, wenn er erw anftatt der betreffenden Arbeiterin in ber Jabrif beschäftigt wird.

3. Um biefen Madchen bie Grfindung eines Sausstandes zu erleichtern, ift die Firma bereit, versuchenverse für die Cabaftabrif benjenigen Arbeiterinnen, die mindeftens 1 Jahr ummterbrochen im Betriebe tatig gewesen find und bis jum 31. Dezember 1933 herraten, eine Cheftanbebeihilfe von MM. 500. - ju gewähren, foweit fie die Boransjehungen des Punftes 2 erfüllen.

Bevor die betreffende Bereinbarung bor bem Trenhander ber Arbeit für Riederfachfen getroffen wurde, hatte bie Girma bereits pria 50 Frauen durch Männer erfeht.

Erfreulicherweife bat fich die Belegichaft ber Firma in einer am 29. Juli 1933 abgehaltenen Betriebsverfammlung bereit erflart, einen Teil ber betrachtlichen Lohndifferenz, die fich durch die Beschäftigung von mannlichen auftatt weiblichen Arbeitefraften ergibt, dadurch zu tragen, daß die männliche Belegichaft ber Tabaffabrif freiwillig auf poei Prozent ihres Lohnes verrichtet. Wirtichaftlich und forial befonders ungunftig geftellte Arbeitnehmer wird die Firma bon bem freiwilligen Opfer befreien, um harten su permeiden.

Die entsprechenben Bereinbarungen gwiichen bem Betriebe und bem Deutschen Tabatarbeiter-Berband find bereits vom Treuhander der Arbeit für den Libirtichaftsbezirt Riebersachsen, Bürgermeifter Dr. Martert, bestätigt worden.

Diefer Gemeinschaftsgeift hat ingvischen auch bie Zigaretfenindustrie erfaßt. Die Atma Reemtima G. m.b. D., Die in Baden-Baben ein umfangreiches Werf hat und eine großere Arbeitnehmerichaft beichaftigt,

hat unterm 21. b. M. beim Treuhander Der Arbeit für bas Birtichaftogebiet Gudweft Die bereits mit bem Betriebsrat und ber gesamten Belegichaft beiprochene Berein-barung bezüglich ber Auswechflung von weiblichen Arbeitnehmern gegen mannliche Erwerbslofe gur Durchführung in Borichlag gebracht:

Ilm die Auswechstung weiblicher Arbeitsfrafte durch mannliche zu beschleunigen, wird die am 16. Dezember 1931 gwifden den Tariffontrabenten abgeschloffene Berein-barung in gwei Bositionen im Stundenlohnat unwefentlich geandert. Der zufolge ber Lohnfenfting verbleibende Stundenlohn ift immer noch 22 Progent hober als ber in Baden-Baben ortsübliche Sandwerferlohn. Die Firma Reemtima hat nun, um die Auswechstung der weiblichen Arbeits. frafte ju beichleunigen, die Erflarung abgegeben, daß fir bis zum 31. Dezember 1933 für Gheichliegungen in jedem Gingelfall an Diejenigen Arbeiterinnen pur Ausgahlung bringen werbe, welche am Ing bes Ausicheibens mindeftens 1 Jahr bei ihr im Arbeitsverhaltnis ftanden. Die Gefamtbelegichaft ber Firma erffarte

fich in einer Betriebsverfammlung bereit, ben burch die Abanderung in den beiden Bofitionen ber Bereinbarung bom 16. Degember 1931 entftehenden Lohnausfall, der durch die Beichaftigung von männlichen, anftatt weiblichen Arbeitofraften entiteht, freiwillig zu tragen.

Die entiprechenden Bereinbarungen gwifdjen ber Betriebsleitung, Der Betriebsvertretung und bem Deutschen Tabalarbeiter-Berband find bereits bom Trenhander ber Arbeit für Gudweft unterm 21, August d. 3. beftatigt worden.

Jufolge ber Bereinbarung werden bei der Firma Beemtima Baden-Baden 45 weibliche Arbeitnehmer von Diefer Cheftanbobeihilfe Gebrauch machen und bereits am 19. August war die erfte Chefchliefung ju verzeichnen. Anftelle biefer 45 weiblichen Arbeitnehmer wird erwerbslofen Bolfsgenoffen in Conderheit benjenigen, welche mit den jur Entlaffung fommenden Arbeitnehmern die The eingehen wollen, wieder gu Arbeit und Brot verholfen. Bor allen Dingen werden die alten Rampier ber Bewegung und anderer notionaler Berbande bevorzugt eingestellt,

Moge Diefes Borgeben beiber Firmen und ihrer Belegichait auch für anbere Arbeitgeber nub Arbeitnehmer einen Unfporn bieten, ju threm Teile die Bemütsungen jur Befeitigung ber Arbeitstofigfeit freiwillig und nadjoritalita ju fordern.

### Die Belichten ber neuen Berbande

Die neuen Berbande der Leutichen Ar-beitsfrom find berufen, die tragende Caule bes neuen States ju fein und fich hand in Sand mit ber Staatsführung für bie gefamten nationalpolitischen und fulturellen Sociziele des deutschen Bolfes einzusepen Mis Stanbespertretung haben fie bie Aufgabe, ben Stand ber beutichen Arbeiter gu beutiden Bolfsbürgern ju ergiehen, bem Gedanten ber beutiden Bolfsgemeinichaft ju dienen, die Ehre des deutschen Arbeiters rein ju erhalten und fich für die Berfohnung after beutichen Stonde und Bernfe eingu-

Sie haben dafür zu forgen, daß bor allem die deutsche Arbeiterjugend gu berufetungtigen und nationalen und pflichtgetreuen deutschen Menschen erzogen wird, die fich der Mitverantwortung und der Mitarbeit am neuen Staate bewußt fein muß. Gie mitffen diese Jugend erziehen zur Arbeitswilligfeit und ju Selbstvertrauen. ju einem berechtigten Stanbesftolg und gu eiferner Difgiplin all bem oberften Gefeh jeder Gemeinschaftsarbeit.

### Dem Arbeiter der Stien und der Anuft

Wer ben wucht'gen hammer ichwingt, wer im Gelbe mant die Mehren; wer ins Mart ber Erbe bringt, Weib und Rinber gu ernahren; Wer ftroman ben Nachen giebt: wer bei 2800' und Werg und Flachse hinterm Webrituhl fich müht, daß fein blonder Junge wachse: -

Jedem Ehre, jedem Preis! Whre jeder hand voll Schwielen! Whre jedem Tropfen Schweiß ber in hutten fallt und Dublen! Chre jeder naffen Stirn hinterm Pfinge! - Doch auch beffen, ber mit Schabel und mit Strn hungernd pflingt, fet nicht vergeffen.

(Freiligrath)

LANDKREIS 8 Kreisarchiv Calw

40-8.50 00-7.50 Birt

tuben.

godos.

per.

3 mei

hr

en 16 écuit md-

Chat-

er ge-

Mare Mare it Becitta) åplay: tmartt entuer. J. und

Both.

edence iten.

te te ypen 5.

nles

CE CE

rstr.6

15

abt

rig ber

Lagolb

menati palgfir

34 341

auf Lief

postpre

Bergmit

Berijan

Berli

urfminde

and be Renfort

Dent 25)

DIETTI

Das

bot grot

Tentida Satifan

atten I

und ide ng a

Kunti

tor &

gang si ganifati

iden st

Dreffe b

bens- u enduict

beiligen

Her or

und ben

ben geg

6

Bario.

steam;

Blaub

jemben.

i fiiden

tungaber

Gran

tiner D

trebung

Ruba

baban

bent bor

daß er

einich dunib

(fleich

balbamt

ber neu

ebijänger

treit git

DET HER

gegen

baban

antung

Runbach

Nº Ban

merifor

ur wird

Ballfi

biberter in Brå

Erielg

Steme polizei b

refolgte salen fo

zen, fi

t and

norben

mart: Mr

ber in der Beler ve 2011 ft d unniftisch

tebler &

# Ger Sport vom Sonntag

# Desseder - der Seld von Zurin

Der Kidersmann gewinnt die 200 und die 800 Meter

bern. Tennoch tamen über 10 000 Zuschauer Blage. ins Stadion Muffolini und tropbem murben gang hervorragende Leiftungen geboten. Drei Ergebniffe ftanden im Mittelpunft bes Brogramms: ber Fünftampf mit feiner erfttlaffigen Befehung Die 4mal 100-Meter-Staffel und ber 1500, Deter-Lauf mit bem Olympiafleger Beccali-Italien und bem Beltrefordmann Bobelod - Reufeeland. Es fann mit Genugtuung erfüllen, bag gwei bon Diefen brei Sauptenticheibungen mit beutichen Siegen enbeten. Deutschland gewann mit ber Mannichaft Clbracher, Stein, Bent, Billing Die 4-mal 100 - Reter - Stal. fel in 42,0 Gefunden überlegen bor Italien, Tichechoftowatei, Franfreich, Eng-



Wegner belegt den zweiten Platz im 110-Meter-Hürdenlauf

tand und Ungarn, und im Funftampf ging unfer Weltrefordmann Sans Gie. Plat belegte und mit Bohme noch ein wei- mann-Schornbor 8 095,87. terer Deutscher unter ben erften Gedie gu finden war, Es fpricht für die Qualität ber Turiner Studentenweltmeifterichaften, bag Bettbewerben neue Sochichulreforde aufgestellt wurden, und daß diefe neuen Reforde international abfolut erftflaffig find. 3m Bochfprung erreichte ber fiegenbe Ungar Boboib 1,94 Meter und im Augeistoßen brachte es ber Finne Auntst auf 15,52 Meter.

Baren die 10 000 Buichauer des Cametag ichon bon all Diefen ichonen Leiftungen boll befriedigt, fo wuchs die Begeifterung ins Uferlofe, als der Olympiafteger Beccali-3ta- hardt 35,15 Meter.

In Turin war am Camstag bas Better | ftand belegten - immer noch mit guten trube und tuhl. Es war nicht gerade bagu Beiten - gwei Deutsche, Dr. Deffeder-Stuttangetan, befonders gute Leiftungen gu for- gart und helpapp-Stettin die nachften Gahne hochging.

Weltresordmann hat uns jedoch nicht ent-tauscht und die Freude über seinen Ersolg war umso größer, als Wolrad Eberte sich noch den zweiten Plah si-chern konnt. Die dentschen Siege zu, als Wegner plöhlich in der letzen Kurve sich noch den zweiten Plah si-chern konntereinander— sie Siederlich in der Letzen kurde großem Beisals ausgenommen. Als zweimal großem Beisals ausgenommen. Als zweimal hintereinander— sür die Staffel und sür der Kalah begind-gen. Dasselbe Unglück widerinhr Nortbrock; den Fanne kiellte Deslecke in seinem Stil sei-nen klaren und vielbezubelten Sieg heraus. Bei den Frauen siegte die Italien in 12,3 Sel. und holte sich damit den dritten Titel. Grzebnisse: 400-Meter-Hürden: 1. Ragy-Ungarn 54,7 den Künstampi — am Siegesmast die dent-der fam dadurch um den siederen 4. Alah

schen Kolonie groß. Ergebnis: 1. Hans Sievert-Deutschland Sechster. (163,635 Puntte (Reford); 2. Wolrad Cherle-De Deutschland 3975,535 Puntte; 3. Tolamo-Jinnland 3941,235; 4. Bacfalmafi-lingarn 809,145; 5. Dimia-Lettland 3727,185; Bohme-Deutschland 3608,120 Punfte.

Ergebniffe: 4×100 Meter-Ctaffel: Deutschland (Gibracher, Stein, Bent, Bflug) 42.0 Sel.; 2. Italien 42.6; 3. Ichechoftowafei 42,7; 4. Frantreich; 5. England; 6. Un-

1500 Meter-Lauf: I. Beccali-Italien 3:49,2 Min.; 2. Lovelod-Renfeeland 3:49.8; 3. Dr. Deffeder-Deutschland 4:08; 4. helpapp-Deutschland 4:04.6; 5. Page-England; 6. Go-mort-Ungarn; 7. Kaßler-Deutschland. Hochsprung: 1. Bodosi-Ungarn 1.94 Weter

Bergestrom-Schweden 1,85; 4. Tommafiitalien 1.85; 5. Solhom-Ungarn 1.85; Stod Deutschland 1,85.

Rugelftogen: 1. Runtfi-Finnland 15,52 14,27; 6. Cianpi-Ungarn 14,16.

Cechstampimeisterichaft: 1. Ortwein-Ulm vert als überlegener Sieger durchs Ziel. 94 3 568,06 P., 2. Koch-Stuttgarter Kiders Der deutsche Erfolg im Fünftampf war um 3 536,94, 3. Schmid-IG. Gmund 3 481,52, fo großer, ale Bolrad Eberle den zweiten 4. Saag-ABB. Stuttgart 3 305,80, 5. Sof-

Bejte Gingelleiftungen: Schmidt 6,37 Meter, 100 Meter: Saas 11,7, Rugel: Ortwein 11,53 Meter, Sochiprung: am Camstag mit einer Ausnahme in allen Roch 1,70 Meter, Speer: Ortwein 47,70 De-400 Meter: Roch 53,0.

Blirttembergifche Fünftambimeifterichaft ber Frauen: 1. Grl. Eberhardt-EB. Gislingen 211 Puntte, 2. Frl. Riftenfeger-Goppingen 200 Buntte.

Befte Gingelleiftungen: 100 Meter: Rifteneger 13,0, Rugel: Eberhardt 9,67 Meter, Weitsprung: Eberhardt 4,83 Meter, Hochiprung: Cberhardt 1,40 Meter, Speer: Cber-

tien den 1500-Reter-Lauf in der Welfreford- Bedhrend nordlich der Alben noch fomzeit des Franzosen Jules Ladoumeque von merliches Wetter herrichte, hielt in Cher-3:49:3 Minuten por bem Reufeelander Sobe- italien bas fuble und trube Wetter an; in lod gewinnen tounte. Mit erheblichem Ab- Turin regnete es fogar um die Mittagsgeit.

So ftand der lehte Tag äußerlich unter Meter famen. Bon dem jungen Stutigarter wenig günstigen Umständen. Wenn tropdem Dr. Besselle der darf man behaupten, daß er international erststaffige Leistungen erzielt in unserer Mannichast in Turin die angewurden, so wegt das von dem großen Können der Alademister. Die Deutschen Leistten ihre Erfolge ber Bortage in der Beicht- oft von einem Athleten fagen. Dr. Deffeder athletit noch. Neber 10 000 Buschauer spen- übertraf nach seinem unerwarteten 3.Blat beten ben beutschen Athleten berzlichen Bei- im 1500-Meter. Lauf seine Leiftunfall, wenn am Siegesmast die deutsche gen in der heimat bei weitem. Am letten

Das Geft ber Gurbenläufer

Gunffampf nicht burchiteben murbe. Unfer bis babin fuhrenden Englander Brown und geraden ftellte Deffeder in feinem Stil feiben Gunflampf - am Siegesmaft Die beut- er tam baburd um ben ficheren 4. Plat. iche Flagge hochging und die beutiche Som- Co wurde der Ungar Ragh Weltmeifter in ne ertonte, da war ber Jubel in der beut- 54,7 Get. vor Brown-England in 54,8, Mori-Italien und Wegner, Nottbrod wurde

Deffeder gewinnt Die 800 Meter

Das Unglud der Deutschen im 400-Meter- land. burbenlaufen mar balb vergeffen, als wenig später unsere Bertreter burch einen ichonen lien 12,3 Set.; 2. Tesconi 12,5; 3. Perjes-und unerwarteten Doppelerfolg über 800 Ungarn 18,0 Set.

Tage gewann er noch die 800 Meter in der glangenden Beit von 1:54,6, wurde Dang und mit Pochat als Funfter Der große Erfolg im Fünftampf Zuerst siel die Entscheidung im 400-MeJu deutschen Lager hegte man Befürchtungen, daß Siebert, der zur Zeit nicht in
allerbester Form zu sein schieden und der auch
an einer Berlehung laborierte, den schwerten überholte bei der hatte einen gulen Start,
an einer Berlehung laborierte, den schwerten überholte bei der hatte einen gulen Start,
an einer Berlehung laborierte, der schieder an die Spührte Bechat mit dem 3000-Meter-Sieger Berafi; bei 500 Meter gingen Danz und
der Berlehung laborierte, der schieder an die Spührte Bechat mit dem 3000-Meter-Sieger Berafi; bei 500 Meter gingen Danz und
der Berlehung laborierte, der schieder an die Spührte Bernens den

> Gel.; 2. Brown-England 54,8; 8. Mort-Italien 56,0; 4. Wegner-Deutschland; 5. Ericfon-Schweben; 6. Rottbrod.

> 800-Deter-Burben: Dr. Deffeder . Stutt. gart 1:54,6; 2. Dang-Deutschland 1.55; 3. Ferati-Italien 1:55,8; 4. Sobemann-Schweben; 5. Pochat-Deutschland; 6. Stinci-Eng-

> 80-Meier-Burben (Frauen): 1. Balla-Sta-

### Auftakt im Jußball

Am Sonntag fehten in allen bier fub. | Roch, der alle brei Stuttgarter Tore fcot deutschen Gauen die Meifterschaftsspiele im aus. Bei Union Bodingen forgten Walter I gufball wieder ein. In neuer Form und - und Schadt für die Tore.
wie der Reichssportführer will - in nouem Der St. Feuerbach holte fich ben er-Hochschulmeltreford); 2. Runje-Eftland 1,91; jahlen burjen, wurden von 64 auf 44 ber-(Hochichul-Weltreford); 2. Fiibing-Eftiand cherte bei ben Spielern Araftreserben auf 15.09; 3. Siebert-Deutschland 14.95; 4. und eine bon oben billierte weise Beschran-Dimja-Lettland 14,29; 5. Solty-lingarn tung ber Spielzahl, jowie die straffe Juh- Drud aufs Tor. Forschler, Durr und Blu-14,27; 6. Clanyi-lingarn 14,16. ber Rampffport ber Maffen nicht mehr meis hetterich ben Ghrentreffer bes Sportflubs. ter berflachen wird, wie bies in ben letten Jahren der Fall war. Das alles find gute Borgeichen dafür, bag ber neue Spielab-ichnitt wertvollen Fußballfport bringen wird, und daß auch die Zuschauerziffern, mas ja nun einmal gur Finangierung birfes Sporis gehört, fich wieder vergrößern werben. Tatlächlich hat auch schon ber erfte Conntag ein Amvachsen gebracht und in ben Spielen wurde ein guter Sport geboten, wenn auch noch manche Bereine die Spielpaufe forperlich noch nicht überwunden haben. Deshalb wohl find auch einige Ueberraschungen, die Phonix Karlsruhe — SB. Waldhof 3:2 es ba und bort gegeben hat, nicht bon gro-Ber, enticheibenber Bedeutung.

Unerwartete Ergebniffe in Bürttemberg

In der Gruppe Burttemberg, mo bie Reuordnung feine allgu großen Beranderungen gebracht hat, ließ ichon ber erfte Lag merten, daß die zugeschlagenen UImer Bereine mit in der Spihe fein wollen. Die beiben Ulmer Gauligiften waren erfolgreich. Der Ulmer FB. 94 fclug im Mimer Stadion vor 5000 Zuschauern die Stuttgarter Riders. Es war goar berdient war durch die beffere Durchichlags. fraft bes Ulmer Sturms, in bem ber Sturmführer Bucher ber zwei der drei Tore ichof. überragte. Die Riders waren im Felde gleichwertig, tedjuifch fogar beffer, aber por dem Tor brachten fie nicht den nötigen Radidrud auf, um ben vorzüglichen Umer Torhuter Red anders ale durch einen Gifmeterball zu befiegen.

Der GOB. Ulm gaftierte beim Bin. Geilbronn und war hier mit 2:1 (2:0) erfolgreich, Zwifchen biefen und dem Umer Treffen war fein allgu großer Unterschied, auch ber Bift. Seilbronn war ein bollwertiger Begner, vergab aber ichone Tormöglichfeiten durch mangeinde Schuffraft. Mohn II fcof Die Ulmer Tore, den Beilbronner Ehrentreffer ber Berbinber Rlingler.

1926, bistangiert wurde RB. Pfeil Feuer- Es ging, wie fo oft, gwischen ben beiden bach. gerade ichieblich und friedlich - Die Puntte mit 3:3. Borcher fach es aber boje fur ben men und glichen den S:1-Boriprung burch

Der 69. Feuerbach holle fich ben er-Geift! Die Bereine, Die fich jur erften Rlaffe marteten "Rirbefieg" gegen ben Stuttringert, der Spielvertehr in raumlich weitere magiges Spiel, in dem beide Parteien mit Grenzen gestellt. Damit ift von Baus aus Erfat antraten. Feuerbach war burch die eine Bebung der Spielftarte der erften beffere Musnithung feiner Chancen im Bor-Rlaffe erzielt. Die lange Commerpaufe iper teil, mobei fich die befannten Salbfturmer Forichler und Durr hervortaten. Beim Sportflub bermifte man ben gewohnten

### Berbandsipiele in Gubbeutichland Gauliga

Gau XV (Burtiemberg):

BiB. Stuttgart — Union Bodingen 8:3 SD. Feuerbach — Stuttgart SC. 5:1 Din. Beilbronn - GGB, Illin 1:2 Ulmer &B. 94 - Stuttgarter Riders 3:1

Gau XIV (Baben):

Germania Bröhingen — J.C. Pforzheim 3:2 Karlsruher J.D. — Bis, Necfarau 2:1 DfR. Mannheim — Bis. Mühlburg 0:0 36. Freiburg - Freiburger fic. 3:4

Gau XVI (Bahern):

Bahern München — Ja. München (Sa.) 3:1 Wader Münden — JC. Kürnberg 1:3 SpBgg. Fürth — JC. Schweinfurt 1:1 JB. Würzburg — 1860 München 1:1 JC. Bahreuth — Schwaben Augsburg 1:6 Jahn Regensburg — ASD. Nürnberg 1:1 Gau XIII (Gilbheffen-Bialy-Gaar):

ein etwas glücklicher Sieg, der aber doch Boruffia Neuntirchen — Gintracht Frankjurt 2:3

ISB. Frantfurt — ALOI. Worms 2:0 ISB. Mainz 05 — Riders Offenbach 0:2 Bormatia Worms - Sportfr. Saarbruden

36. Raijerstautern - Phonix Ludwigshafen 7:0 39. Wiesbaden - 36. Pirmajens 1:0

### **Freundichaftsipiele**

Rormannia Smund - Stuttgarter Sportfreunde 2:1 Ebingen - Sportfreunde Stuttgart

SB. Göppingen — FB. Zuffenhaufen 7:2 SpBgg. Tübingen — SpBgg. Troffingen

36. Tailfingen — 36. Singen 1:2 SB. Winnenden — SpB. Mentlingen 0:2 SpBgg Badnang — SpBgg Beilbronn 1:2 BB. Friedrichshafen — SpBgg. Roufiang

39. Offenburg - SpBgg, Schramberg 4:2 RSB. Ludwigsburg — PSB. Stuttgart 3:3 FB. Böblingen — FB. Pfullingen 3:1 FS. Urboch — FS. Waiblingen 1:4. SpBgg. Baben-Baben — BfB. Bühl 4:2 Rotweiß Frankfurt — Blauweiß Bürgel 7:1 Saffia Bingen - Union Rieberrad 1:5 Spugg. Griebheim — ED. 98 Darmftadt 7:1 Sc. 01 höchft — FBg. 06 Kaftel 6:7 Dil. Reu-Ifenburg - Merfur Boft Frant

furt 2:0

# Radrennen Stuttgart-Giengen

Stuttgardia gewinnt die Württembergliche Mannichaftsmeisterschaft

Behn Manningalien tampften am Sonn- heraus, die einem Stundendurchschnitt von is 3 auf der 100 Allometer langen Strede nahezu 40 Kilometer enispricht. ven Stuttgart nach Gingen-Fils und gurud um Die Meifterschaft von Würftemberg im Berrins-Mannichaftsfahren. Zum erftenmal war bei einem folchen Wettbewerb die Trennung gwifden ben fruberen Berbanden überwinden, fo daß man zum erstenmal mit vollem Recht von einer mürttembergischen

Meifterichaft fpreigen tonnte. Die tuble Bitterung forberte ben Brufh bes feitherigen Stredenrefords, ber benn auch bon bei beiben erften Mannichaften weit unterboten murbe. Der RB. Stuttogrdia besand sich in glanzender Berfassung. Am Wendepunft in Gingen lag er aller-bings erst mit 17 Sesunden in Jührung bor bem Erften MB. Stuttgart, ber gegenüber den anderen Mannichaften noch gwei und mehr Minuten Borfprung hatte. Auch auf der Mudfahrt schien sich der Abstand gwiicen Stutigardia und bem Erften MD. Stuitgart faum andern ju wollen. Aber bon Blo-chingen an holte Stuttgarbia im-mer mehr auf und flegte ichlieftlich mit

Die Abstände zwischen den übrigen Mannichaften vergrößerten fich auf ber Fahrt immer mehr, und die Mannichaften ichmolgen bei bem fcjarfen Tempo immer mehr gufammen, fo bag es feinem Berein gelang, feine gange Mannichaft geschloffen burchs Biel zu bringen.

Ergebniffe: Reber 100 Rilometer: 1. 90. Stuttgarbia (Schuler, Bubler, Riedaifch, Rimmig, Lahr, Gafenforther) 2:33.10: 2. Erster RB. Stuttgart (Reng, Mehren, Cifit, Ebert, Gichert, Beniden) 2:36,12; 3, R.O. Eptingen 1932 2:39,50; 4. R.O. Spartania Zuffenhaufen 2:40,15; 5. RD. Ctuttgardia Il 2:43,15; 6. RD. Wanderer Stutt-gart 2:46,08; 7. RB. Gladauf Stuttgart gart 2:46.08; 7. RB. Gludauf Stuttgart Zwei langjahrige Rivalen trafen fich mit 2:46.58. Aufgegeben haben ber RTC. Bren- bem BiB. Stuttgart und Union nabor Cannftatt und ber AB. Stuttgart Bodingen auf bem Cannftatter BBafen.

Jugend. Mennen fiber 40 Rilo. meter: 1. herrmann 1:12,18; 2. Soll (beibe der Minuten vor dem Ersten MB. Stutt-gart.
Baltend der Erste UB. Stuttgardia); 3. Hollingen (RB. Spar-tania Juffenhausen; 4. Stüte (RB. Wan-Borjahre 2 Sinnden 37% Minuten suhr, berbessetzt er seine Zeit um 1 Min. 18 Sef. und der KB. Stuttgardia); 7. Busse (Stuttgard); 8. Wanter der gesten habe der KB. Stuttgardia); 8. Wanter (RB. Stuttgard); 8. Weißen unter der Sturmschapen die Besten unter der Sturmschapen die bigten internationalen Aus diesen der Anderschapen der Besten der fabelhafte Beit von 2 Stb. 88 Min. 10 Get. | gart); 10. Ganfer (RD. Stuttgart 26).